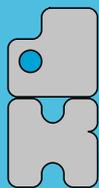


Chäsitzer



Informationen für
die Bevölkerung
von Kehrsatz,
publiziert vom
Dorfverein Kehrsatz

Nr. 2 · 2011

März / April
39. Jahrgang

Weltgebetstag

Freitag, 4. März, Öki

Zmorge-Zmittag

Sonntag, 6. März, Selhofen

Colla Parte Quartett

Sonntag, 13. März, Öki

Senioren-Souperia

Freitag, 25. März, Öki

Kinderartikelbörse

Di/Mi, 29./30. März, Öki

Chäsitzerlouf

Samstag, 30. April, Selhofen

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Sie machen mir manchmal etwas Mühe, die von irgendwelchen Organisationen verordneten «Tag des...» oder «Jahr des...». Vom «Tag der Milch» über die «Artenvielfalt» bis hin zu «Jogginghose» – ganz abgesehen vom «Muttag» – gibt es fast nichts, das nicht seinen «Tag» hat. Es liegt nicht grundsätzlich an der Idee, sich mit irgendetwas intensiver zu beschäftigen. Es ist wohl eher die Inflation dieser «Verordnungen». Trotzdem: Das europäische «Jahr der Freiwilligen» 2011 strahlt in diese und die kommenden *Chäsitzer*-Ausgaben hinein. Und da stehe ich voll dahinter. Denn auch unsere Gemeinde kann auf Freiwillige schlicht nicht verzichten. Vieles würde auch bei uns weniger oder überhaupt nicht funktionieren, wenn es sie nicht gäbe. Einige dieser Freiwilligen sind bekannt, andere wirken im Hintergrund. In dieser Ausgabe macht sich u. a. der Frauenverein Gedanken über Freiwilligenarbeit. In den kommenden Ausgaben kommen dann andere Gruppierungen zum Zug. Im Rahmen dieser Artikelserie wird jeweils auch die «Rose der Freiwilligen» verliehen. Sie geht auf Vorschlag der vorgestellten Organisation symbolisch an Personen, die aus ihrer Sicht in besonderer Art Freiwilligenarbeit leisten.

«...teilen Sie ein Lächeln...» fordert der Frauenverein uns mit seinem Motto zum «Jahr der Freiwilligen» auf. Es kostet nichts – ich hab es ausprobiert.

Margrit Sieber, Redaktorin

Gemeindeabend 2011

Chäsitzer Preis nach Zimmerwald

Highlights am diesjährigen Gemeindeabend waren das Spaghettifestival, die musikalische Umrahmung durch die Gruppe «Tutti Frutti», die Verabschiedung von Verena Riesen und die Verleihung des Chäsitzer Preises, der erstmals ausserhalb des Dorfes ging.

Die Einwohner- sowie die ref. und kath. Kirchgemeinden hatten einmal mehr alle Chäsitzerinnen und Chäsitzer eingeladen, insbesondere aber die Neu-Eingebürgerten und Neu-Zugezogenen. Diese wurden denn auch von Pfarrer Christoph Nussbaumer, der durch den Abend führte, speziell begrüsst. Vor

allem für die «Neuen» stellten Gemeindepräsident Thomas Stauffer den Gemeinderat, Kirchgemeindepräsident Ueli Affolter den reformierten Kirchgemeinderat und Kathrin Annen den katholischen Pfarreirat und zwei Mitglieder des KGR vor.

Verabschiedet wurde Frau Verena Riesen, die während der letzten 10 Jahre der «gute Geist im Öki» – u. a. grad auch in der Organisation dieses Gemeindeabends – war (siehe S. 19). Kulinarisch bewährte sich erneut der Spaghettiplausch, der zum zweiten Mal über die Bühne ging und mit einem reichen Saucenangebot aufwartete.



Die sichtlich überraschten Preisträger 2010 Judith und Peter Staub aus Zimmerwald.

Chäsitzer Preisträger 2010

Traditionellerweise wurde auch der Chäsitzer Preis verliehen, der seit 1999 an Personen oder Institutionen geht, die einen aktiven Beitrag im sozialen oder kulturellen Bereich rund um unser Dorfleben geleistet haben.

In ihrer Laudatio machte Gemeinderätin Kathrin Annen deutlich, dass die Preisträger 2010 nicht in Kehrsatz selber wohnen würden, dass sie aber auf eine ganz besondere Art und Weise für eine Gruppe der Bevölkerung sorgten. Sie machte es richtig spannend. «Denn», so fuhr sie fort, «da ich die Preisträger nicht kannte, machte ich mich bei ihrem Nachbarn kundig.» Dieser habe die Preisträgerin beschrieben als eine umgängliche, geduldige, kämpferische und sehr engagierte Frau, die eine grosse Herausforderung angenommen habe und ein ausserordentliches Organisationstalent sei. Der Preisträger sei ein ruhiger, umgänglicher und hilfsbereiter Mensch mit einer ganz klaren Linie, der genau wisse, was er wolle. Er setze sich vehement für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ein und habe aus diesem Grund – in Zusammenarbeit mit seiner Frau – eine grosse Herausforderung angenommen.

Das Paar mit den drei eigenen Kindern und einem Pflegekind, das auf einem grossen Bauernhof mit vielen Tieren, Geschrei und Gelächter lebt, betreut neben Erwachsenen auch Time-out-Kinder. Dieser neudeutsche Ausdruck umschreibt Kinder, die in ihrer Umgebung nicht mehr zurechtkommen, den



Vorstellen der Räte: der vollständig anwesende Gemeinderat, Vertreter der katholischen und der reformierten Räte.

Unterricht stören, sich auffällig verhalten, oft ausgeschlossen und deren Eltern meist überfordert sind. Solchen Kindern nimmt sich das Ehepaar mit viel Geduld und Engagement an, um mit ihnen wieder einen Weg zurück in ihre Umgebung zu finden. Die Schule von Kehrsatz nahm das erste Mal Kontakt mit ihnen auf, als sie einen Platz für ein Time-out-Kind benötigte. Seither sind schon öfters Kinder aus Kehrsatz für fünf oder auch zehn Wochen bei ihnen platziert worden. Für diesen unermüdlichen Einsatz, ihr

Engagement und ihren Mut hat der Gemeinderat das Ehepaar Peter und Judith Staub aus Zimmerwald mit dem Chäsitzer Preis 2010 ausgezeichnet.

Wer sind die Geehrten?

Fast überwältigt von der Auszeichnung erzählte Preisträger Peter Staub von der Entstehung ihres Betreuungsangebots. Vor etwa sechs Jahren standen der gelernte Landwirt und die Pflegefachfrau KWS (Kinder- und Säuglingspflege) vor der Frage, ob sie den elterlichen Hof übernehmen sollten oder nicht. Sie wollten auf dem 15 Hektaren grossen Bauerngut mit Milchwirtschaft nicht nur konventionelle Landwirtschaft betreiben. Da kam ihnen die Idee, das Haus, den Garten und den Umschwung so zu gestalten, dass sich daraus für möglichst viele Menschen ein Daheim ergeben würde. Als Erstes bauten Staubs das aus dem Jahr 1745 stammende Bauernhaus um, eine Dachwohnung für die eigene Familie und ihr Pflegekind, dann nach und nach die Zimmer für ihre Mitbewohner auf Zeit und entsprechende Zusatzräume. Und sie absolvierten einen Fachkurs für Pflegekinder.

Zurzeit bieten sie fünf Personen aus der psychiatrischen Klinik Waldau Familienpflegeplätze an. So können diese Menschen die Klinik verlassen und



Tutti Frutti, die Band mit den schmissigen Rhythmen.

haben einen Ort, wo sie sich heimisch fühlen. Bei dieser Aufgabe werden sie in wöchentlichen Sitzungen von einem Sozialarbeiter der Universitären Psychiatrischen Dienste UPD unterstützt.

Gleichzeitig nehmen Staubs auch Kinder aus verschiedenen Kinder- oder Wohnheimen auf, bei denen interne Massnahmen nicht mehr weiterhelfen. Und je nach Bedarf auch Time-out-Kinder, u. a. aus den Kehrsatz Schulen. Jedes dieser Time-out-Kinder wird von einem Sozialarbeiter in regelmässigen Abständen betreut. «Es ist für uns eine Befriedigung, junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen Perspektiven aufzeigen zu können», sagte Peter Staub. Sie hätten viel Spass und Freude bei der gemeinsamen Arbeit und seien mit ganzem Herzen dabei.

Peter und Judith Staub freuten sich vor allem auch darüber, dass mit der Verleihung des Chäsitzer Preises ihre Arbeit Wertschätzung erfahre. «Es ist für uns eine grosse Ehre, diesen Preis zu erhalten», betonten beide.

Der dichtende Pfarrer

Christoph Nussbaumer überraschte einmal mehr mit seiner Dichtkunst und seinen Einlagen, ja, er versüsste mit seinem Talent sogar noch das Dessertbuffet. Nach dem letzten Gemeindeabend – seinem ersten Auftritt als dichtender Pfarrer – wurde er gefragt, warum er Pfarrer sei und nicht Dichter. Das gab ihm den Anstoss, sich mit einem allfälligen Künstlernamen zu befassen. Er kam zum Entschluss, dass es etwas Englisches und dann noch ein guter Slogan sein müsste. Seine Suche endete bei «Bendicht Pilller»: «Ben» für gut, «Dicht» für Dichter, also der «gute Dichter». Bei Pilller könnte



Die Neuzuzüger wurden am Gemeindeabend besonders begrüsst.



Ein Hoch den Köchinnen (v. l.) Regina Eggenberg, Barbara Berger, Catherine Kupferschmied und Brigitta Wenger.

man vielleicht an «Pille» denken, also «heilsam». Und da stellt sich die Frage, ob ein dichtender Pfarrer, der sich Gedanken um seinen Künstlernamen

macht, nicht doch ein ganzes Dorf zum Dichten animieren könnte.

Gitta Bellmann

GARAGE U BÜRKI

Bernstrasse 91 3122 Kehrsatz

Service u. Reparaturen aller Automarken

Verkauf von Neuwagen und Occasionen

Tel. 031 961 08 04 Fax: 961 12 27

Dorfverein

Chäsitzer Jassmeisterschaft 2011

Ein Goldvreneli zur Krone

Traditionell mit Änderungen war die Devise der erfolgreichen Jassmeisterschaft 2011. Der vorverlegte Start bewährte sich.

Vieles war wie jedes Jahr: die zuverlässigen Helfer, die wunderbare Gulaschsuppe, die schönen Preise und die grosszügigen Sponsoren. Es gab kleinere Änderungen, wie neue Jass-teppiche und neue Werbung auf den Tisch-Abfalleimern. Auf mehrfachen Wunsch starteten wir eine Stunde früher – das war dann schon eine grössere Änderung. Dank diesem vorverlegten Start wurde die letzte Jassrunde recht-

zeitig beendet, so dass es auf den letzten Zug ab Chäsitz reichte. Fast alle waren pünktlich erschienen, und die einzelnen Lücken konnten mit Ersatzjassern überbrückt werden. Auch ihnen herzlichen Dank für ihren kurzen und v. a. kurzfristigen Einsatz.

Die grosse Überraschung gabs zum Schluss: Wir durften den Siegern ein gesponsertes Goldvreneli überreichen. Ausserdem wurde ihnen von den letztjährigen Jassmeistern standesgemäss eine Krone überreicht. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Für den Dorfverein:
Margret Lehmann, Präsidentin



Das «Büro» der Jassmeisterschaft.



Was wäre eine Jassmeisterschaft ohne den Gabentisch.



Gesucht: Gegenspieler.



Jassen ist manchmal auch eine ernste Angelegenheit.



Den zweiten Rang haben Peter Oetiker und Johann Gerber erjast.



Zum Wanderpreis gabs als Überraschung einen Sonderpreis: ein Goldvreneli.



Susanna und Kurt Weyermann sind Dritte.



Stilvoll übergeben die Jassmeister 2010 die Krone an die Jassmeister 2011, Urs Winzenried und Heinrich Minder.

Rangliste 33. Chäsitzer Jassmeisterschaft

Rang	Team	Sieler 1	Sieler 2	Punkte	Rang	Team	Sieler 1	Sieler 2	Punkte
1	Winzenried Urs	Minder Heinrich		5'654	38	Siegerist Edith	Wüthrich Johanna		4'994
2	Gerber Johann	Oetiker Peter		5'624	39	Weber Therese	Püntener Maja		4'985
3	Weyermann Kurt	Weyermann Susanna		5'604	40	Bolliger Florian	Schmutz Reto		4'977
4	Giancola Carlo	Nussbaum Beat		5'566	41	Hügli Bruno	Hügli Annemarie		4'975
5	Fankhauser Rudolf	Fankhauser Rosa		5'557	42	Häusler Silvia	Schläfli Walter		4'961
6	Roser Ernst	Schwarz Walter		5'507	43	Haussener Margrit	Menzel Irene		4'960
7	von Niederhäusern Antoinette	Beyeler Hans		5'505	44	Messerli Werner	Messerli Martin		4'957
8	Kunz Hans	Marbach Richard		5'498	45	Schweizer Prisca	Hunziker Denise		4'950
9	Fiechter Alexander	Blaser Nathalie		5'403	46	Remund Heidi	Schori Verena		4'948
10	Spring Ruedi	Rentsch Sämi		5'381	47	Burla Jean	Ramseier Rosa		4'934
11	Ganz Matthias	Ganz Sibylle		5'361	48	Bolliger Fritz	Marti Alfred		4'911
12	Spring Janine	Liechti Christa		5'344	49	Huber Tina	Stefan Theres		4'910
13	Schneeberger Hanni	Schneeberger Susanne		5'334	50	Stucki Patricia	Stucki-Canonica Bertha		4'907
14	Spring Kurt	Spring Thomas		5'322	51	Walker Elisabeth	Uhlmann Vreni		4'860
15	Herren Charles	Herren Claudia		5'319	52	Ingold Kurt	Zweiacker Marc		4'859
16	Krapf Walter	Balmer Hans-Peter		5'281	53	Brüllhardt Werner	Brüllhardt Erwin		4'846
17	Kämpfer André	Pitussi Mauro		5'256	54	Nussbaum Bruno	Blaser Hanspeter		4'831
18	Muster Roberto	Marti Christian		5'246	55	Stöckli Tanja	Stöckli Roger		4'830
19	Winkler Benno	Tromp Andi		5'241	56	Daleström Herbert	Berger Ueli		4'829
20	Burri Walter	Burri Margrit		5'223	57	Brügger Béatrice	Brügger Markus		4'823
21	Schlüchter Prisca	Schlüchter Alfred		5'218	58	Näpflin Marco	Bernet Conny		4'779
22	Nyffenegger Christian	Neuenschwander Fritz		5'204	59	Badertscher Gertrud	Herren Martin		4'766
23	Gysler Wilhelm	Müller Willy		5'204	60	Wiedmer Erika	Wiedmer Fritz		4'734
24	Walker Philip	Frauchiger Roger		5'187	61	Stucki Hanspeter	Müller Bruno		4'711
25	Hirter Marcel	Hirter Carmen		5'156	62	Gerber Simon	Brügger Sandra		4'703
26	Knecht Martin	Schneeberger Heinz		5'148	63	Graber Dieter	Graber Rosemarie		4'695
27	Rohrer Gerda	Rohrer Arthur		5'142	64	Hofmann Werner	Hofmann André		4'680
28	Dummermuth Marion	Dummermuth Daniel		5'136	65	Gurtner Sylvia	Gurtner Ursula		4'674
29	Bhunjun Dorothea	Trachsel Hans		5'123	66	Blaser Fritz	Blaser Marianne		4'651
30	Spring Margrith	Siegenthaler Elsbeth		5'095	67	Schmutz Frank	Walker René		4'646
31	Nink Werner	Lehmann Christoph		5'088	68	Danelzik Beatrice	Bigler Ursula		4'629
31	Weber Thomas	Weber Paul		5'088	69	Blaser Madlen	Nussbaum Daniela		4'614
32	Schmutz Franz	Rentsch Ursi		5'082	70	Krapf Joel	Balmer Dominik		4'578
33	Schafroth Peter	Schafroth Käthi		5'057	71	Brunner Doris	Schmid Verena		4'570
34	Meyer Beatrice	Schmutz Roland		5'040	72	Schenk Bernhard	Häeni Roland		4'525
35	Kull Elias	Kull Silas		5'030	73	Iseli Kurt	Bachmann Bruno		4'467
36	Griessen Patrick	Griessen Gottfried		5'020	74	Gerber-Stutz Elisabeth	Brügger Nicole		4'461
37	Eberhardt Therese	Iseli Elisabeth		5'001	75	Schmid Ernst Alexander	Bolliger Doris		4'459

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Christoph Schmutz
Bahnhofplatz, 3123 Belp
Ihr Versicherungsberater: Herren Markus
031 818 44 75 / markus.herren@mobi.ch
www.mobibelp.ch / belp@mobi.ch

ANDREAS STALDER AG

Schreinerei und Bärnerörgeli-Werkstätte
Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 10 06

Der Schreiner
Ihr Macher
OVSSM

Küchen für Neu- und Umbauten
Reparaturen – Täfer – Türen –
Schränke – Regale – Tablare –
Renovationen, allg. Schreiner-
arbeiten.

KEHRSATZ
 **TENNIS & BADMINTON**
Zimmerwaldstr. 12 ●●● 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 01 44 Fax 031 961 27 30
info@tennis-kehrsatz.ch www.tennis-kehrsatz.ch

Professionelle Tennisschule

Kurse Für Jung und Alt
Seniorentreff mit Kurt
Tennis-Hit mit Stefan

Familienfreundlicher Tennis-Club

Badmintonkurse mit Bettina

Moderner Fitnessraum

Restaurant mit Gartenterrasse

Ruth Hänni Coiffure Kehrsatz

für die Beratung dürfen Sie unsere
Zeit gerne in Anspruch nehmen.



Bernstrasse 7, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 32 61



für Kurzentschlossene auch ohne
Voranmeldung möglich.

Scherler AG
Elektro und Telematik

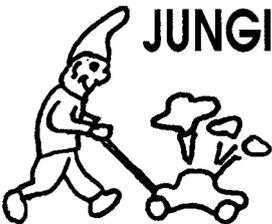
Talstrasse 18
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 80 76 info@scherler-ag.ch
Telefax 031 330 41 22 www.scherler-ag.ch

SCHERLER
ELEKTRO UND TELEMATIK / BERN

**Ihre Maschine macht Pause –
unser Servicemonteur
Überstunden.**

031 961 80 76

Scherler sorgt für Spannung

 **JUNGI'S GARTENMANDLI**
reinigt und pflegt Ihren Garten
sauber und seriös

Hanspeter Jungi
Zimmerwaldstrasse 101A
3122 Kehrsatz
Tel. 031/ 961 38 07

MALEREI
Bruno Müller
AG

Maler-, Gipser-, Selhofen 44, 3122 Kehrsatz
Tapezierarbeiten Telefon 031 961 35 19
Neu- und Umbauten Natel 079 651 45 49

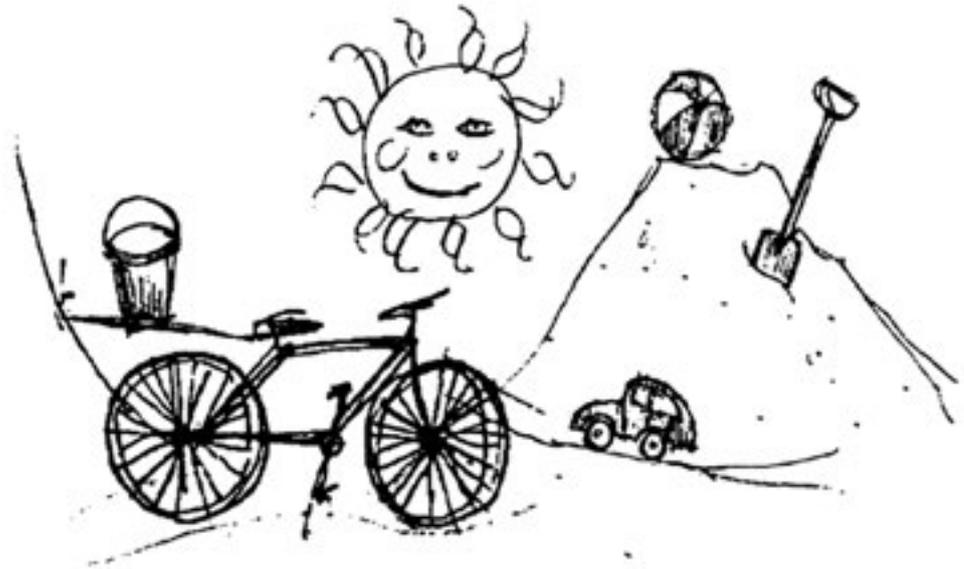
SCHNEIDER  **HÖRBERATUNG**

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

Info-Telefon: **031 312 22 55**
hoersysteme.ch • info@hoersysteme.ch



- Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste **HÖR-COMPUTER** und mehr...
- kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!
- Otoplastik-Labor für kosmetische Anfertigung und **EXPRESS-Service**



Kinderartikel-Börse

- Gut erhaltene Kinderverlos
- Dreiräder, Rollschuhe, Rollbretter
- Sändelisachen, Badeartikel
- Wanderschuhe
- Neuwertige Bébéartikel
- Spielsachen (**komplett, funktionstüchtig**)
- Modische Frühlings-/Sommerkleider

Pro Person maximal 30 Artikel

Mittwoch mit Cafeteria-Betrieb

Ort: Ökumenisches Zentrum, Kehrsatz

Annahme: Dienstag, 29. März 2011, 15–19 Uhr

Verkauf: Mittwoch, 30. März 2011, 14–16 Uhr

Auszahlung + Rückgabe nicht verkaufter Artikel:

Mittwoch, 30. März 2011, 17.30–18.30 Uhr

◆ **Voranzeige: Winterbörse am 25./26. Oktober 2011**

Behörden / Verwaltung



Öffnungszeiten

Montag	18 bis 20 Uhr
Mittwoch	9 bis 11 Uhr
Donnerstag	14.30 bis 16.30 Uhr

Neue Bücher

Romane

Berger, F.	Die Schwestern der Venus
Bottini, O.	Das verborgene Netz
Cantz, K.	Wiegenlied
Clare, L.	Septemberwünsche
Cowell, S.	Die Frau im grünen Kleid
Cristen, M.	Der Damenfriede
Forsyth, F.	Cobra
Gerritsen, T.	Totengrund
Grimes, M.	All die schönen Toten
King, S.	Zwischen Nacht und Dunkel
Koontz, D.	Blindwütig
Krüger, H.	Tango africano
Kutscher, V.	Goldstein
Levy, M.	Die erste Nacht
Magee, D.	Schöne Ferien
Morton, K.	Die fernen Stunden
Mosse, K.	Wintergeister
Nesser, H.	Die Wahrheit über Kim Novak und den Mord

Orsenna, E.	Lied für eine geliebte Frau
Pauchard, E.	Jenseits der Couch
Rooney, J.	Ich werde auf dich warten
Schreiber, S.	Immer ich
Suter, M.	Allmen und die Libellen
Vaillant, J.	Der Tiger
Winter, J.	Der Duft des Mango- baums

Sachbücher

Bahrami, A.	Auge um Auge
Caioli, L.	Messi
Däpp, W.	Viktor Röhlin – Marathonläufer
Herbert, K.	Polarfrauen



Vorlesenachmittag

für Vorschulkinder sowie Erst- und Zweitklässler

mit anschliessendem Zvieri, serviert und gespendet vom Gemeinnützigen Frauenverein Kehrsatz.

Wann: Mittwoch 9. März 2011, 15 Uhr

Wo: Dorfbibliothek Kehrsatz, Zimmerwaldstrasse 6

Die Begleitpersonen können in dieser Zeit in aller Ruhe in der Bibliothek stöbern.

*Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Bibliotheksteam*

Betreuungsgutschriften AHV/IV

Jetzt geltend machen!

Betreuungsgutschriften können die Höhe Ihrer künftigen Rente verbessern

Betreuungsgutschriften werden nicht ausbezahlt, sondern den anspruchsberechtigten versicherten Personen bei der Berechnung ihrer Rente angerechnet.

Anspruchsbegründung: Pflege und Betreuung von verwandten AHV/IV-Rentner/innen mittlerer Hilflosigkeit

Anspruch auf die Anrechnung einer Betreuungsgutschrift haben versicherte Personen, die in gemeinsamem Haushalt Verwandte in auf- und absteigender Linie oder Geschwister mit Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der AHV und IV, der Unfall- oder Militärversicherung von mindestens mittlerem Grad dauernd betreuen. Ehegatten, Schwiegereltern und Stiefkinder sind Verwandten gleichgestellt (nicht aber Tanten, Onkel, Nichten, Neffen, Cousins/Cousinen oder Pflegekinder). Als hilflos gelten auch Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren, für die Pflegebeiträge der Invalidenversicherung bezogen werden.

Anspruchsbegründung: Dauerndes Wohnen in gemeinsamem Haushalt

Die betreute Person muss tatsächlich überwiegend entweder in der gleichen Wohnung, im gleichen Gebäude oder zumindest auf einem benachbarten Grundstück (Stöckli) wohnen. Als nicht überwiegend in gemeinsamem Haushalt wohnhaft gelten insbesondere Personen, die nur über das Wochenende, in den Ferien oder an Einzeltagen beherbergt werden. Bei einem Aufenthalt von insgesamt rund 180 Tagen pro Jahr im Haushalt der betreuenden Person besteht indessen Anspruch auf eine Betreuungsgutschrift.

Den Anspruch jährlich geltend machen

Eine Betreuungsgutschrift kann bis zum Erreichen des AHV-Alters der betreuenden Person jeweils am Ende eines Kalenderjahrs bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde mit amtlichem

22. Mai 2011, Blumenhof Literarischer Sonntagmorgen

Ueli Affolter, Eva-Maria Eschenbacher, Peter Nyffeler und Margrit Sieber diskutieren zum Thema «Kleine und grosse Kinder» über folgende Bücher: Edward St. Aubyn «Muttermilch»; David Bezmozgis «Natascha»; Andreas Maier «Das Zimmer»; Melinda Nadj Abonji «Tauben fliegen auf».

Liebe Leserinnen und Leser

Während den Frühlingsferien vom 9. bis 24. April 2011 ist die Bibliothek am Montag von 18–20 Uhr für Sie geöffnet. Am Ostermontag, den 25. April 2011, ist die Bibliothek geschlossen.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern einen schönen Frühling.

Ihr Bibliotheksteam

Formular geltend gemacht werden. Dieses ist sowohl von der/den betreuenden Person/en als auch von der betreuten Person zu unterzeichnen. Dem Antragsformular sind alle sachdienlichen Unterlagen, wie Kopie des Familienbüchleins oder der Niederlassungsbewilligung, beizufügen. Bei mehreren betreuenden Personen wird die Gutschrift zu gleichen Teilen aufgeteilt. Bei verheirateten Versicherten wird die Betreuungsgutschrift während der Ehejahre immer je hälftig geteilt. Werden Betreuungsgutschriften nicht innerhalb von fünf Jahren geltend gemacht, so ist der Anspruch verwirkt; er wird für die Rentenberechnung nicht mehr berücksichtigt.

Anspruchskonkurrenz zwischen Betreuungs- und Erziehungsgutschriften

Es kann nicht gleichzeitig Anspruch auf eine Erziehungsgutschrift und eine Betreuungsgutschrift geltend gemacht werden. Für betreuende Personen mit Kindern unter 16 Jahren geht der Anspruch auf Erziehungsgutschriften vor; Betreuungsgutschriften können somit keine mehr angerechnet werden.

Auskünfte

www.akbern.ch oder bei der AHV-Zweigstelle Kehrsatz, welche auch kostenlos Merkblätter und Formulare abgibt.

Ausgleichskasse des Kantons Bern



Neue Spitex-Betriebsleiterin

Ende Februar hat Tabea Tschirren die Spitex-Betriebsleitung Kehrsatz abgegeben. Ihre Nachfolgerin ist Vanessa Vilar.

Tabea Tschirren erinnert sich noch gut an die Anfrage vor vier Jahren aus Kehrsatz, ob sie die Betriebsleitung der Spitex übernehmen möchte. Sie war damals in Afrika unterwegs, wo sie sich zum



Vanessa Vilar (l.) hat die Nachfolge von Tabea Tschirren als Betriebsleiterin der SPITEX BERN in Kehrsatz auf Anfang März angetreten.

Thema HIV/AIDS weiterbildete und in praktischen Einsätzen engagieren konnte. Sie trat in einer Zeit des Umbruchs ihre Aufgabe hier in Kehrsatz an. Nach intensiven Verhandlungen kam es Ende 2009 zur Fusion mit der SPITEX BERN. Seit dem 1. Januar 2010 führte Tabea Tschirren den Betrieb Kehrsatz im grossen Umfeld der SPITEX BERN. Eine interessante, lehrreiche und herausfordernde Zeit, wie sie im Rückblick feststellt. Tabea Tschirren hat sich nun für einen Kurs am Schweizerischen Tropeninstitut eingeschrieben, der – wie sie meint – «meinen Blick bestimmt über Europa hinaus schweifen lässt, vielleicht führt er mich in den Süden». Die Spitex dankt ihr für ihren grossen Einsatz und wünscht ihr viel Erfolg für die Zukunft.

Nachfolgerin im Amt

Als neue Betriebsleiterin hat Vanessa Vilar ihre Arbeit bereits aufgenommen. Sie absolvierte die Ausbildung zur dipl. Pflegefachfrau DNII am Inselspital Bern. Nach einiger Zeit in der Langzeitpflege wechselte sie 2007 zur SPITEX BERN, wo sie anfänglich an der Basis und ab Anfang 2010 in der Betriebsleitung Fischermätteli Ost arbeitete. Auf die neue Herausforderung in «Chäsitz» freut sie sich und ist gespannt auf die kommende Zeit. Die Spitex wünscht ihr einen guten Start und viel Befriedigung in ihrer Arbeit.

Margrit Sieber

Schule

Einschreiben

Für das 1. Schuljahr

Das Einschreiben für das Schuljahr 2011/2012 erfolgt auf schriftlichem Weg. Die Eltern aller schulpflichtigen Kinder erhalten ein Anmeldeformular, das ausgefüllt bis spätestens **11. März 2011** an das Schulsekretariat der Primarschule Kehrsatz, Selhofen 21, 3122 Kehrsatz, zu senden ist.

Für Kinder, die zurzeit keinen Kindergarten in Kehrsatz besuchen, kann das Formular beim Sekretariat angefordert werden (Tel. 031 964 10 66, E-Mail sekretariat@schulen-kehrsatz.ch).

Einschreibepflichtig sind:

Kinder, deren Eltern in der Gemeinde Kehrsatz wohnen, mit Geburtsdatum vom **1. Mai 2004 bis 30. April 2005**.

Für den Kindergarten

Das Einschreiben für den Kindergarten erfolgt ebenfalls auf *schriftlichem* Weg. Sämtliche Kinder mit Geburtsdatum ab **1. Mai 2005 bis 30. April 2007** werden angeschrieben und können angemeldet werden.

Die Anmeldungen sind zu richten an das Schulsekretariat der Schulen Kehrsatz, Selhofen 21, 3122 Kehrsatz.

Für Kinder, die nicht angeschrieben werden, kann das Formular beim Sekretariat angefordert werden (Tel. 031 964 10 66, E-Mail sekretariat@schulen-kehrsatz.ch).

Kinder, die den Kindergarten bereits besuchen, sind nicht neu anzumelden.

Anmeldeschluss für das Einschreiben für das 1. Schuljahr und den Kindergarten ist der 11. März 2011.

Nicht vergessen

19. Chäsitzer Präsi-treffen

11. März 2011, 19.15 Uhr, im Pfadiheim Steigrüebli

Nachmeldungen an Rolf Merz
E-Mail: rolf_merz@bluewin.ch



Grosse Auswahl an Frühlingsblumen

Landi

BELP-LÄNGENBERG

Aemmenmattstrasse 4
3123 Belp
Telefon 031 812 40 00

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 08.00 – 18.30 Uhr
Samstag 08.00 – 17.00 Uhr



René Hänni

Malergeschäft
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 30 13

Seit Jahrzehnten ein guter Partner für

- Malerarbeiten
- Gipsarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Isolationen
- Antiriss-System für Fassaden
- Gerüstbau (eigenes Gerüst)
- Eigene Farbmischanlagen

Mitglied des
Schweizerischen
Maler- und Gipsermeister-
Verbandes SMGV



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau
Umbauten - Renovationen

www.kaiser-holzbau.ch

Kirchackerweg 31 A
3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88
Fax: 031 964 10 86
Natel : 079 235 25 74

Sonne & Schatten

ROLLSTOR

z.B. Beschattungsanlagen. Und auch Installationen und Reparaturen von Rollläden, Lamellen, Fensterläden und Sonnenstoren.

Bei Rollstor stimmt: die Arbeit, die Qualität, der Preis.
Seit über 10 Jahren.

Flugplatzstrasse 32, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 61 60, Fax 031 961 61 21

Elternbefragung 2010

«Unser Kind fühlt sich wohl in der Schule»

Erfreuliches Resultat einer Elternbefragung: Die Rückmeldungen zu den Kehrsatzern Schulen waren überwiegend positiv.

Ende 2010 wurden alle Eltern befragt, deren Kinder die Kehrsatzern Kindergärten und Schulen besuchen. Die Fragen wurden anonym beantwortet – entweder schriftlich per Fragebogen oder übers Internet. 30 Fragen zu verschiedenen Bereichen sollten aufzeigen, wie die Eltern unsere Schule wahrnehmen und beurteilen. Die Antworten fielen mehrheitlich positiv aus, die wichtigsten Ergebnisse sind nachfolgend zusammengefasst.

Schule als Lebensraum – Umgang miteinander

Die meisten Kinder und Jugendlichen fühlen sich laut den Aussagen der Eltern wohl in ihren Klassen, auf dem Pausenplatz und auf dem Schulweg; der Umgang untereinander wird als gut beurteilt. Die Lehrpersonen begegnen den Jugendlichen wohlwollend und gerecht, sie nehmen wahr, wenn es einem Kind in irgendeiner Form nicht gut geht in der Schule. Unsicher waren viele Eltern, ob und wie die Schule aktiv vorgeht, wenn ein Kind seelisch oder körperlich geplagt wird.

Unterricht und Lernen

Die Eltern meinten mehrheitlich, dass ihr Kind seinen Möglichkeiten entsprechend gefördert und von den Lehrpersonen unterstützt werde; die Kinder lernen, sich Ziele zu setzen, ihre Fähigkeiten richtig einzuschätzen und individuelle Lernstrategien und Arbeitstechniken einzusetzen. Viele Eltern schätzen es, dass ihr Kind gut auf die verschiedenen Übertritte (Kindergarten – Unterstufe / Mittelstufe – Oberstufe) vorbereitet ist.

Eltern als Partner

Grosse Zustimmung fand die Aussage: «Ich bin damit zufrieden, wie unsere Schule die Eltern über wichtige Angelegenheiten, Termine und Veranstaltungen informiert.» Es scheint für die meisten Eltern klar zu sein, an wen sie sich wenden können. Die Eltern schätzen es, dass sie bei wichtigen, ihre Kinder be-



Spieltag 2010

Foto: zvg

treffenden Entscheidungen mit einbezogen werden. Die Stundenpläne werden als ausgewogen betrachtet. Ganz klar nahmen die Eltern zu den Themen Mittagspause und Mittwochnachmittag Stellung: Bitte die 2-stündige Mittagspause beibehalten und bitte keinen Unterricht am Mittwochnachmittag!

Persönliche Anliegen der Eltern

Etliche Eltern machten von der Möglichkeit Gebrauch, persönliche Anliegen zu formulieren. Wir – Schulleitungen und Kollegien – nehmen diese Anliegen, auch wenn sie nur als Einzelaussage auftreten, sehr ernst. Wir sind uns z. B. bewusst, dass am äusseren Erscheinungsbild unserer Schulen einiges zu verbessern wäre und dass etwas Farbe den grauen Gemäuern durchaus gut täte. Wichtig ist es uns auch, bei schwierigen Situationen (z. B. Störung des Unterrichts, Gewalt in jeglicher Form)

hinzuschauen und gemeinsam mit den Eltern nach Lösungen zu suchen. Wir bemühen uns auch, die Eltern über neue, auch unerfreuliche Trends, wie z. B. das Cyber-Mobbing, möglichst rasch zu informieren.

Fazit und Ausblick

Die Aussagen und Rückmeldungen der Eltern freuen uns: Wir fühlen uns bestärkt und unterstützt in unserer Arbeit; kritische Aussagen und Hinweise nehmen wir gerne auf. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Qualität unserer Schule hoch zu halten, zu hinterfragen und zu verbessern.

Nach den Eltern soll die nächste Umfrage in den kommenden ein bis zwei Jahren den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, sich zu ihrer Schule zu äussern.

Schulleitungen der Primar- und Oberstufe Kehrsatz



COLLA PARTE QUARTETT

Hugo Wolf Italienische Serenade
Franz Schubert Streichquartett d-moll „Der Tod und das Mädchen“

Georg Jacobi
 Susanna Holliger
 Friedemann Jähmig
 Eva Wyss-Simmen

SONNTAG, 13. MÄRZ 2011, 18:00 UHR
 Oekumenisches Zentrum Kehrsatz, Eintritt: 25.-, Jugend/AHV: 20.-
 Kinder bis 16: 10.-, Vorverkauf: Kilchenmann AG Kehrsatz, Tel. 031 961 15 15

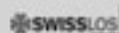

HEUTSCHI PIANOS
www.heutschipianos.ch


 Gemeinde Kehrsatz

Kilchenmann
 AUDIO - TV - VIDEO

SCHERLER
 ELEKTRO UND TELEMATIK • BERN


 Ökumenisches Zentrum Kehrsatz

 SWISS.LOS
 Amt für Kultur
 Kanton Bern



Offene Türen

Samstag, 5. März, 13.30–16 Uhr, Hohburgstrasse 8, Belp.

Klavier, Klarinette, Querflöte, Gitarre, Schlagzeug, Saxophon, Gesang, Trompete, Geige, Oboe, Posaune, Cello, Panflöte, Djembé, Örgeli, Keyboard, Bambusflöte, Horn, Fagott, Akkordeon, Euphonium, Kontrabass: Alle diese Instrumente werden vorgeführt und dürfen ausprobiert werden. Die Lehrpersonen der Musikschule stehen mit Rat und Tat zur Seite, geben Auskunft über die Eignung und das Einstiegsalter für ein Instrument und helfen beim Testblasen, -streichen, -schlagen und -zupfen. Beim Info-Stand ist alles über Anmeldung und Unterrichtsmöglichkeiten zu erfahren. Vom Kleinkind über den Teenager bis zu den Grosseltern sind alle herzlich willkommen. Weitere Informationen auf www.ms-guerbetal.ch

Für Tastenfreunde besonderer Genuss

Klaviersoirée

Donnerstag, 10. März 2011, 19.30 Uhr, katholische Kirche Belp

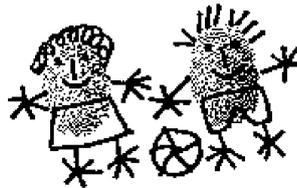
Fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler der Musikschule Region Gürbetal musizieren klassische und romantische Klavierwerke – zum Träumen. Herzlich willkommen. Eintritt frei (Kollekte zu Gunsten des Stipendienfonds).

Familienkonzert

Sonntag, 13. März, 17 Uhr, Aula Mühlematt, Belp

Im Familienkonzert zum Rekord: 26 Klavierspielerinnen und -spieler mit 52 Händen und 520 Finger spielen auf insgesamt 176 Tasten. Es gibt aber noch mehr Rekorde: Die jungen Pianistinnen und Pianisten spielen beispielsweise das löchrigste, das geklauteste, das kürzeste, das eintönigste, das umfassendste, das natürlichste und das ausgefallenste Klavierstück der Welt.

Wer da nicht auf seine Rechnung kommt!



Spielgruppe Kehrsatz

Ab Montag, 2. Mai 2011, bieten wir einen zusätzlichen Spielgruppenmorgen für Kinder ab ca. 3½ Jahren an.

Was ist eine Spielgruppe?

Im Zentrum der Spielgruppe steht das Kind vor seiner Kindergartenzeit, mit seinen Bedürfnissen nach Spiel, Bewegung, Ausdruck und Ruhe.

Das Kind erweitert sein Betätigungsfeld und sein soziales Beziehungsnetz und lernt, sich in einer Gruppe Gleichaltriger sozial zu verhalten. Dazu ist eine konstante Kindergruppe die beste Voraussetzung. Diese Konstanz ist ein wichtiger Unterschied zum Kinderhütedienst.

Kleinkinder wollen aktiv tätig sein und nicht nur beschäftigt werden. Im Gegensatz zum Kindergarten hat die Spielgruppe keinen fixen Spiel- und Lehrplan – das Kind bestimmt weitgehend die Aktivitäten. Sie bietet den Kindern jedoch viel Freiraum für Entdeckungs- und Entfaltungsmöglichkeiten. Die Lei-

terin unterstützt die freie Spielaktivität der Kinder. Sie ist zuerst Beobachterin und dann erst Animatorin, denn ihre Tätigkeit geht von den Kindern und der Gruppenaktivität aus.

Was bringt sie dem Kind?

Das Kind freut sich am Spiel mit Gleichaltrigen, lernt einstecken, sich durchsetzen und mit Gefühlen umgehen. Es kann seine handwerklichen, sprachlichen und motorischen Fähigkeiten erweitern, seine Kreativität entfalten und Erfahrungen mit Materialien sammeln. Es kann seine Selbständigkeit erproben und Normen, Regeln und Grenzen erfahren. Es löst sich leichter von seinen engsten Bezugspersonen und findet so einen langsamen Übergang von der Familie zur Grossgruppe im Kindergarten.

Ab Montag, 2. Mai 2011, zusätzlicher Spielgruppenmorgen

Ort: Spielgruppenraum in der Schulanlage Selhofen (bei der Sek-Turnhalle)

Zeit: jeweils Montagvormittag von 9–11.30 Uhr

Kosten: pro Morgen Fr. 14.–, dazu Grundgebühr Fr. 40.– pro Semester.

Anmeldung: für Kinder ab ca. 3½ Jahren.

Kontaktperson: Karin Wyss, Tel. 031 961 30 27

Möchten Sie Ihr Kind anmelden? Bitte benützen Sie den Anmeldetalon.



Anmeldetalon für Spielgruppe

Name: _____

Vorname: _____

Knabe Mädchen

Geburtsdatum: _____

Muttersprache: _____

Wohnadresse: _____

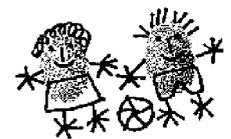
Telefon Eltern: _____

Bitte bis 31. März 2011 einsenden an:

Frau Karin Wyss, Sandbühlstrasse 13, 3122 Kehrsatz

Es steht nur eine beschränkte Anzahl von Spielgruppenplätzen zur Verfügung.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.



Spielgruppe Kehrsatz

BLUMEN MAURER

Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi
 Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz
 Telefon 031 961 31 37
 www.blumenmaurer.ch



**Inneneinrichtungen
 Peter Gasser**

Zimmerwaldstrasse 30
 3122 Kehrsatz
 Telefon 031 961 30 30

Teppiche

Vorhänge

Bodenbeläge

Polstermöbel

Bettwaren

Laminat- und Parkettböden



ashraya
 yoga und körpertherapie

Yoga ist eine klassische indische Tradition. Durch bewusst eingenommene Körperstellungen, Atem-, Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen erfahren Sie eine ganzheitliche Wirkung auf Körper, Geist und Seele. Probieren Sie es selber aus!
Schnupperstunden und **Einstieg** ist jederzeit möglich!

Fortdauernde Kurse

Montag	9.00–10.15 Uhr 10.30–11.45 Uhr	Yoga für Senioren
Dienstag	17.15–18.30 Uhr 18.45–20.00 Uhr	Neu Yoga für Senioren
Mittwoch	9.00–10.15 Uhr 18.15–19.30 Uhr 19.45–21.00 Uhr	

Yoga Einzelunterricht / Yoga nidra

individuelles Programm Termin nach Absprache

Kursort: Bernstrasse 99, **Kehrsatz**
 Kursleitung: Regina Lerch, dipl. Yogalehrerin YS/EYU,
 dipl. Pflegefachfrau
 Anmeldung: 031 961 08 12 Mobile: 079 713 09 31
 ashraya@bluwin.ch / www.ashraya.ch

**Sie lieben es.
 Wir versichern es.**

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Die AXA Winterthur bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Vorsorge- und Versicherungsfragen lassen sich nur individuell beantworten. Eine persönliche Beratung ist in jedem Fall der beste Weg zur idealen Lösung.

AXA Winterthur, Hauptagentur Martin Hyl
 Werner Marti
 Koenizstrasse 295, 3098 Koeniz
 Telefon 031 978 14 41
 Fax 031 978 14 44
 werner.marti@axa-winterthur.ch
 www.koeniz.winteam.ch

AXA winterthur
 FINANZIELLE SICHERHEIT



AD GARAGE

auto trachsel
 ag



Kirchackerweg 31
 3122 Kehrsatz
 Tel. 031 961 18 96
 autotrachselag@swissonline.ch

Ihre Garage für alle Marken

Bäckerei – Konditorei



**Sonntag
 Morgen
 geöffnet**

Aegerter

Kirchstrasse 192
 3084 Wabern
 Telefon 031 961 29 74

Natura Beck

Filiale Belp:
 Rubigenstrasse 6, 3123 Belp 031 819 00 07

Filiale Kehrsatz:
 Zimmerwaldstr. 7, 3122 Kehrsatz 031 961 00 30

Filiale Schlieren:
 Schaufelweg 115, 3098 Schlieren 031 971 94 93

Wir verzichten auf den Kauf von Teiglingen und vorgebackenen Produkten, sowie Mehlmischungen. Unsere Backwaren werden mit Mehl aus unserer Region (IP-Swiss-Label) hergestellt.



Manche Dinge behält
 man gerne in seiner Nähe.

Geld zum Beispiel.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
 Bernstrasse 3
 3122 Kehrsatz
 Telefon 031 961 18 04

VALIANT

bon viva

Dienstag 29. März 2011

Märzwanderung

vom Längenberg zur Schwarzwasserbrücke

Wir fahren mit dem Postauto nach Rüeggisberg. Von dort wandern wir abwechselnd auf Natur- oder Hartbelagswegen, leicht auf und abwärts nach Hilterfultigen. Dort senkt sich der Weg zum Bütschelbach und steigt wieder an bis Borisried. Weiter führt uns der Weg zur Schwarzwasserbrücke. Rückreise mit der BLS nach Kehrsatz.

Ich freue mich, eine grosse Schar Wanderfreunde zu begrüßen.

Bruno Hügli, Wanderleiter

Wanderzeit: ca. 4 Std.

Ausrüstung: gute Wanderschuhe, zweckmässige Kleidung, Regenschutz und Zwischenverpflegung

Treffpunkt: 9.10 Uhr, Post Kehrsatz

Abfahrt: 9.19 Uhr, Postauto nach Rüeggisberg; Billette Sache der Teilnehmenden

Anmeldung: erforderlich bis Montag,

28. März 2011 (am besten nach Meteo SF) an Bruno Hügli, Tel. 031 961 39 46

Versicherung: Sache der Teilnehmer

NB: bei sehr schlechten Wetterverhältnissen wird die Wanderung abgesagt.

schöne Rundschau entlohnt uns für den Aufstieg, und das nahe gelegene Restaurant lädt zum Verweilen ein. Der Abstieg nach Oberbütschel ist kurz. Hier können wir uns entscheiden, ob wir noch bis Riggisberg (ca. 40 Min.) weiterwandern oder das Postauto für die Rückfahrt nach Kehrsatz nehmen wollen.

Ich freue mich, eine Schar Wanderfreundinnen und -freunde begrüßen zu dürfen.

Fritz Bolliger, Wanderleiter

Wanderzeit: ca. 3 Std.

Ausrüstung: gute Wanderschuhe, zweckmässige Kleider, Sonnen- und Regenschutz, Zwischenverpflegung

Abfahrt: Postauto 9.19 Uhr, nach Kühlewil; Billette Sache der Teilnehmenden

Anmeldung: erforderlich bis Montag, 25. April 2011 (am besten nach SF Meteo) an Fritz Bolliger,

Tel. 031 961 03 03

Versicherung: Sache der Teilnehmenden

NB:

bei sehr schlechten Wetterverhältnissen findet die Wanderung nicht statt

Steuererklärungsdienst



Möchten Sie sicher sein, dass Sie alle Abzüge beachtet haben? Wollen Sie, dass jemand Ihre Steuererklärung kontrolliert, oder ganz einfach: Ihre ganze Steuererklärung ausfüllt? Pro Senectute Region Bern bietet für Menschen ab 60 Jahren den Steuererklärungsdienst an. Kosten: ab Fr. 70.-, für Bezüger/innen von Ergänzungsleistungen Fr. 40.- pauschal. Es werden nur einfache Steuererklärungen ausgefüllt. Die weiteren Bedingungen erfahren Sie bei: Pro Senectute Region Bern, Telefon 031 359 03 03, region.bern@be.pro-senectute.ch



Voranzeige Liederabend

O wie herrlich ist die Welt!

Auf Flügeln des Gesanges präsentiert sich das Frühlingskonzert vom 1. Mai 2011, 18 Uhr, im Öki.

Barbara Locher, die hervorragende Sopranistin aus Bern, singt über Sehnsucht, Liebe und die «herrliche Welt» der Romantik in Liedern u. a. von Schubert, Meyerbeer und Lachner. Barbara Locher ist freischaffende Konzert- und Opernsängerin. Sie übt eine rege Konzerttätigkeit aus, realisierte verschiedene Opern-, Rundfunk- und Schallplattenproduktionen und ist Professorin für Sologesang an der Hochschule Luzern. Begleitet wird sie am 1. Mai von Hanspeter Mosimann, Klarinette, und Joyce-Carolyn Bahner, Klavier. Es erwartet Sie ein Abend mit Herz und Seele!

Jean-Luc Reichel

bon viva

Dienstag 26. April 2011

Aprilwanderung

Kühlewil–Lisiberg–Bütschelegg–Oberbütschel–evtl. bis Riggisberg

Mit dem Postauto erreichen wir bequem unseren Ausgangsort Kühlewil Heim. Von hier wandern wir via Kühlewil Dorf und später durch den Wald auf den Lisiberg. Nach kurzer Rast nehmen wir den abwärts verlaufenden Weg via Oberbis Niedermühlern unter die Füsse. Der letzte grössere Aufstieg führt uns vorerst über offene Felder und danach durch den Wald bis auf die Bütschelegg. Eine

Offene Tür Landsitz Lohn

Am Sonntag, 1. Mai 2011, öffnet der Landsitz Lohn seine Türen für alle Interessierten, und zwar neu von 13 bis 17 Uhr.

WALKER

Milchprodukte • Lebensmittel

Käsespezialitäten • Hauslieferdienst



Elisabeth und Sigi Walker
Hubelhohle 2, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 52 07



malerei
bruno schaffer ag
talstrasse 11 / postfach
3122 kehrsatz

031 961 01 01



Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz

Mehr als eine
Malerei

**gipsen, isolieren,
gestalten & tapezieren**



Besuchen Sie uns unter:
malereihodler.ch

Oder rufen Sie gleich an:
031 961 58 62

URS MARTI
SCHREINEREI
3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE-11 031 961-64-78

Allgemeine Schreinerarbeiten *Küchenbau*
Neu- und Umbau *Reparaturarbeiten*
Wohnungsrenovation *Türen und Schränke*
Täferarbeiten *Glaserarbeiten*



Perrot Haustechnik ^{swiss}

Belpstrasse 12 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerel
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungs-
anlagen • Umbauten • Service • Reparaturdienst



SONY

**Die grosse Erlebniswelt.
für Bild, Ton & Wohnen!**

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

class

Kilchenmann
AUDIO • TV • VIDEO

Kirchen



Ökumenische Seniorennachmittage

Mittwoch, 16. März, 14 Uhr, im Öki-Saal, mit der Seniorenbühne Belp

Sie spielt «Zuefäll gits!», ein Stück von Hedi Wehrli und Joe Stadelmann. In der «Burghalde», einem Pensionistenheim der gehobenen Klasse, gerät der friedliche Alltag in Schieflage, als die Heimleiterin einen neuen Bewohner vorstellt. Dieser entspricht mit seiner Kleidung und seinem Auftreten überhaupt nicht den Vorstellungen einiger Damen und Herren. Sie versuchen, ihn loszuwerden. In der «Burghalde» gibt es aber auch Bewohnerinnen und Bewohner mit Zivilcourage, die dem Neuen den Rücken stärken. Plötzlich nimmt die Geschichte eine völlig unerwartete Wende.

Mittwoch, 13. April, 14 Uhr, im Öki-Saal mit der Dia-Schau «Welt des Lichts»

Peter von Gunten aus Interlaken hat als langjähriger Reiseleiter alle Kontinente der Erde besucht. Reisen ist seine erste, Fotografieren seine zweite Leidenschaft. Daraus ergab sich sein Wirken als Reise-photograf. In «Welt des Lichts» hat er mit seiner Kamera Landschaften, Flora und Fauna unter verschiedenen Lichtverhältnissen festgehalten. Seien es die Formen des Wassers wie Regen, Schnee, Eis, Nebel, Wolken, stille Gewässer, Brandung oder Wasserfälle oder die Tagesstimmungen, der Lauf der Sonne – dies und noch viel mehr verzaubert die Betrachterin, den Betrachter.

Seniorennachmittage sind offen für Interessierte jeglichen Alters. Auch Sie sind herzlich willkommen!

Wer nicht gut zu Fuss ist, melde sich bitte im Sekretariat des ökumenischen Zentrums, Tel./Öffnung siehe Infofeld.

**Ökumenisches Zentrum Kehrsatz,
Mättelistrasse 24, 3122 Kehrsatz**

Das Sekretariat ist während der Schulzeit geöffnet von Montag bis Freitag von 8.30–11.30 Uhr,
Tel. 031 960 29 29

Sonntag, 3. April 2011

Goldene und Diamantene Konfirmation

Wie in den vergangenen Jahren feiern wir auch in diesem Jahr eine Goldene und Diamantene Konfirmation. Dazu laden wir besonders alle jene ein, die vor 50 oder 60 Jahren, also 1951 oder 1961 in Kehrsatz gewohnt haben und in Belp konfirmiert wurden, aber auch all jene, die heute in Kehrsatz wohnen, damals jedoch woanders konfirmiert wurden.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare, damit wir wissen, wen wir am 3. April begrüßen dürfen, sind wir auf eine Anmeldung angewiesen. Diese erbitten wir bis Dienstag, 29. März 2011, schriftlich oder telefonisch ans Sekretariat des ökumenischen Zentrums, Tel./Adresse siehe Infofeld. Ich freue mich sehr, Sie alle kennen zu lernen, und grüsse Sie in der Zwischenzeit herzlich

Andri Kober, Pfarrer

PS: Selbstverständlich sind auch alle herzlich eingeladen, welche vor 65, 70, 75 oder 80 Jahren konfirmiert wurden! Auch sie bitte ich, sich anzumelden.

Senioren-Souperia

Freitag, 25. März und Freitag, 29. April 2011, jeweils um 12 Uhr, im Öki

Nach einem erfreulichen Start im Januar und Februar sind alle in Kehrsatz wohnhaften Seniorinnen und Senioren wiederum zum Suppenzmittag im Öki eingeladen.

Bitte Anmeldung bis Mittwoch, 23. März bzw. 27. April beim Sekretariat des ökumenischen Zentrums, Tel./Öffnung siehe Infofeld.

2. April 2011

Rosenaktion

An diesem Samstag verkaufen Konfirmandinnen und Konfirmanden des unteren Pfarrkreises ab 9 Uhr vor der

Coop-Filiale Kehrsatz Rosen für die Aktion «Des einen Schatz, des andern Leid – Bodenschätze und Menschenrechte» von Brot für alle / Fastenopfer / Partner sein 2011. Gesamtschweizerisch spendet die Migros 160 000 Rosen, welche für Fr. 5.– /Stück verkauft werden. Der Erlös geht vollumfänglich an diese Aktion. Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich der Migros für die Rosen, Coop für den Standplatz und Ihnen für den Kauf der Rosen.

*Für die Durchführung dieser Aktion in Kehrsatz:
Pfarrer Christoph Nussbaumer*

Eltern-Kind-Treff

Freitag, 4. und 18. März, sowie 1. und 29. April jeweils von 9.15 bis 11 Uhr.

Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und weitere Interessierte mit Kindern bis zu 5 Jahren. Für Fragen stehen Ihnen Frau Irene Moosmann, Tel. 079 707 18 13 und Frau Regula Jau, Tel. 079 406 28 30, zur Verfügung.



Weltgebetstag 2011

Freitag, 4. März 2011, 20 Uhr, Öki
«Wie viele Brote habt ihr?»

Was für eine Frage in unserem Land des Überflusses, in dem uns jeden Morgen in den Geschäften aus den prallvollen Auslagen der Duft des frischen Brotes entgegenströmt und uns die Qual der Wahl auferlegt!

Die Herkunft des Wortes «Chile» ist nicht eindeutig nachgewiesen. Die häufigste Erklärung sagt, dass sich das Wort aus der Sprache der Aymara herleitet. Dort heisst «chilli» «Land, wo die Welt zu Ende ist».

Die Vorbereitungsgruppe für den Weltgebetstag lädt Sie ganz herzlich ein, gemeinsam zu feiern und noch mehr über das Land Chile und die Gedanken der Frauen, die uns die Liturgie geschenkt haben, zu erfahren.

Das Vorbereitungssteam



Eine würzige Kinderwoche

*Aufregung auf der Salzburg!
Köche und Händler sind in Not.
SOS – wer hilft ihnen?*

*Auflösung im ökumenischen Zentrum
Kehrsatz, 4. bis 7. April 2011, jeweils von
9–11.30 Uhr; Abschlussgottesdienst
7. April, 18 Uhr*

Kinder vom Kindergarten bis 5. Klasse sind im Namen der reformierten und katholischen Kirche herzlich eingeladen!

*Anmeldung bis spätestens 8. März 2011
an Hanni Läderach, Holzmattweg 9,
3122 Kehrsatz (mit Talon unten links),
Mail: hanni.laederach@gmail.com,
Tel. 031 961 64 81
(Bestätigungsbrief folgt)*



Fyre mit de Chlyne

Ökumenische Gottesdienst für 3- bis 5-jährigi Chind mit ihrne Familie

Hallo! Bisch du zwüsche drü- und sächsjährig? Hesch ou scho Chilcheglogge ghöre lüte? Am 1. Samschtignamitag vo fasch jedem Monet lüte si hie ds Chäsitz grad für di! Du darfsch zu üs cho fyre. Mir singe Lieder, bätte, ghöre und erläbe e Gschicht. Mängisch spielt no d'Orgele oder mir baschtle öppis Eifachs. Zum Schluss git's z trinke und z chnabere. Chumm mit Papi oder Mammi, mit Schwöschtere oder Brüeder, mit Grosseltere... oder mit allne zäme.
Wohi? I d Andreas-Chilche vom Oekumenische Zentrum Kehrsatz

Wenn genau? Am 5. März, am 7. Mai, am 3. Septämber, am 5. Novämber u am 3. Dezämber 2011, geng vom halbi Füfi aa (16.30–17 h); nachhär git's Zvieri im Gurtezimmer.

Alli si ganz härzlech yglade im Name vo der katholische und vo der reformierte Chilche:

*Margit Kälin, Annekäthi Koller,
Anja Zesko, Käthi Schweyer*



Verbindliche Anmeldung zur Kinderwoche 2011, 4.–7. April 2011



Name: _____

Vorname: _____ Klasse: _____

Vorname: _____ Klasse: _____

Vorname: _____ Klasse: _____

Adresse _____

Eltern/Betreuungspersonen sind erreichbar unter Tel.: _____

Wer Lust hat, im Gottesdienst zu musizieren, bitte Instrument und Jahre des Unterrichts angeben (wir proben jeweils von 11.30–12 Uhr): _____

Anfrage an die Eltern/Grosseltern

Ich kann an folgenden Daten helfen:

4. April 5. April 6. April 7. April beim Znüni (9.30–11.00 Uhr)
 7. April > ab 16.30 Uhr Tische decken
 7. April > nach der Teilete abräumen und abwaschen

Name _____

Tel./E-Mail _____

**Ökumenisches Zentrum Kehrsatz,
Mättelistrasse 24, 3122 Kehrsatz**

Das Sekretariat ist während der Schulzeit geöffnet von Montag bis Freitag von 8.30–11.30 Uhr,
Tel. 031 960 29 29



Verena Riesen ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Neue Stimme

Wechsel im Öki-Sekretariat

Verena Riesen ging Ende Februar 2011 in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre Nachfolge hat Isabelle Wenger angetreten.

2002 übernahm Verena Riesen die 60%-Stelle im Sekretariat des ökumenischen Zentrums. Das umfangreiche Aufgabenfeld war genau das, was sie gesucht hatte und schloss Routine zum vorneherein aus. Neben administrativen und organisatorischen Aufgaben wie Raumvermietung, Terminplanung, Mithilfe bei Sitzungsvorbereitungen und Protokollführung für die Betriebs- und die ökumenische Kommission verfasste sie auch Medienmitteilungen. Ihr Organisationstalent kam bei Grossanlässen im Öki ebenso zum Tragen wie beim Fahrdienst des Roten Kreuzes und dem Mahlzeitendienst von Pro Senectute.

Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit war gar nicht planbar: die vielen telefonischen An- und oft auch Hilferufe. Dabei erlebte Verena Riesen berührende Situationen, wenn Mitmenschen vertrauensvoll ihren Rat, ihre Hilfe, eine Auskunft oder auch nur ihr Zuhören benötigten. Diese «seelsorgerischen» Dienste zählt Verena Riesen mit zu den eindrücklichsten Momenten ihrer Tätigkeiten im Öki.

Verena Riesen arbeitete mit grossem Engagement. Motiviert wurde sie immer auch von all den Mitarbeitenden des ökumenischen Zentrums, von den Pfarrern, Betreuern, Lehrerinnen und Lehrern und – was Verena Riesen ganz besonders betont – «von der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit



Ihre Nachfolge hat Isabelle Wenger angetreten.

mit den kirchlichen und weltlichen Behörden». Nun freut sie sich auf den neuen Tagesrhythmus, der ihr zu mehr Zeit für Haus und Garten und für die Mitbewohner in ihrer Wohngemeinde Zauggenried verhilft.

Nachfolgerin Isabelle Wenger

Seit Anfang März 2011 wirkt Isabelle Wenger im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums. Der nahtlose Übergang ist gesichert, hat sie sich doch bereits seit Anfang Jahr eingearbeitet. Die dreifache Mutter und gelernte Tele-Operatrice kennt den Betrieb aus ihrer Zeit als Kehrsatz Kirchgemeinderätin. Von diesem Amt ist sie gemäss Reglement zurückgetreten. Von Verena Riesen hat sie den Rat erhalten, aller Hektik zum Trotz ruhig Blut zu bewahren. Und beim Blick aus dem Bürofenster auf Alpen und Gürbetal aufzutanken.

Dank

Der Kirchgemeinderat Kehrsatz dankt Verena Riesen für ihre unermüdlich geleisteten guten Dienste und wünscht Isabelle Wenger für ihre Tätigkeit alles Gute.

*Arnd Eschenbacher
ref. Kirchgemeinderat*

Reformierte Kirche Kehrsatz

Neuerung im Kirchgemeinderat

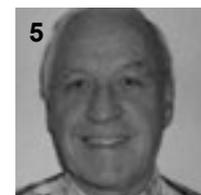
Auf Ende 2010 Jahr trat Isabelle Wenger gemäss Reglement als Kirchgemeinderätin zurück, da sie neu das Sekretariat

des ökumenischen Zentrums führt (siehe Beitrag). Als Nachfolger wurde an der Kirchgemeindeversammlung vom 31. Oktober 2010 Arnd Eschenbacher in den Kirchgemeinderat gewählt.

Haben Sie eine Frage, eine Anregung, einen Wunsch oder ein Problem, das unsere reformierte Kirche betrifft und das Sie mit einem Mitglied des Kirchgemeinderates besprechen möchten? Vereinbaren Sie ohne Zögern einen Termin via Sekretariat des Kirchgemeinderates (siehe Infocamp). Oder nutzen Sie die direkte Gelegenheit zu einem Gespräch nach einem reformierten oder ökumenischen Gottesdienst in der Andreaskirche im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz. Ein Mitglied des reformierten Kirchgemeinderates ist dabei immer anwesend.

Arnd Eschenbacher, Kirchgemeinderat

Die Mitglieder des reformierten Kirchgemeinderates Kehrsatz und ihre Ressorts:



- 1) Ueli Affolter, Sandbühl, Präsidium
- 2) Karl Stucki, Lohnweg, Finanzen
- 3) Heinz Weber, Breitägerten, Liegen-schaften, Logistik
- 5) Ruth Loosli, Talstrasse, Diakonie, Kirchenmusik, Altersarbeit, Liturgie
- 5) Arnd Eschenbacher, Gurtenstrasse, Öffentlichkeitsarbeit
- 6) Cornelia Pfister, Belp, Sekretariat

Simon Bucher

Johann Sebastian Bach

Partita Nr. 2 c- moll, BWV 826

Franz Schubert

Impromptu Nr. 3 B-Dur und Nr. 2 As Dur (D.935)

Robert Schumann

Sonate Nr. 1 Op. 11, fis-moll



SONNTAG, 27. MÄRZ 2011, 18:00 UHR

Oekumenisches Zentrum Kehrsatz, Eintritt: 25.-, Jugend/AHV: 20.-
Kinder bis 16: 10.-, Vorverkauf: Kilchenmann AG Kehrsatz, Tel. 031 961 15 15

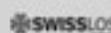

HEUTSCHI PIANOS
www.heutschipianos.ch


Gemeinde Kehrsatz

Kilchenmann
AUDIO - TV - VIDEO


Landi
www.landi.ch


Okumenisches Zentrum Kehrsatz

 SWISS.LOS
Amt für Kultur
Kanton Bern



19. März 2011, 10–16 Uhr

Ökumenischer Schutzengel-Tag für Erwachsene und Kinder

mit Prof. Uwe Wolff

Schutzengel sind einfach da, aber niemand muss an sie glauben. Wir spüren ihre Gegenwart: Da ist plötzlich jemand zur rechten Zeit an der richtigen Stelle und hilft uns. Juden, Christen und Muslime glauben, dass Gott ihren Kindern einen Schutzengel zur Seite gestellt hat, der sie auf ihrem Weg durchs Leben begleitet. Doch wer sind diese geheimnisvollen Lebensbegleiter? Sind es himmlische Geister? Sind sie die Stimme des Unbewussten? Hat jeder Mensch einen Schutzengel? Und wie können wir zu ihnen Kontakt aufnehmen?

Fühlen Sie sich angesprochen?

Der Schutzengel-Tag wendet sich an Erwachsene und Kinder, die ihre eigenen Fragen, Erfahrungen und inneren Bilder vom Schutzengel klären wollen. Engelbilder aus der Kunstgeschichte helfen dabei, der Spur des Schutzengels im eigenen Leben nachzuspüren. Kinder ab 6 Jahren sind willkommen und werden nach dem einführenden Vortrag betreut.



Programm:

10.00–10.30 Uhr

«Mein Schutzengel» – Betrachtung von Schutzengelbildern mit Kindern. Anschliessend malen die Kinder ihre eigenen Schutzengelbilder.

10.30–12.00 Uhr

Schutzengelerfahrungen heute – Gemeinsame Lektüre von autobiographischen Texten und Erfahrungsaustausch

12.00–13.00 Uhr

kleines *Mittagessen* (im Preis inbegriffen)

Am Nachmittag gehen die Kinder «Auf die Engelssuche».

13.00–14.00 Uhr

Der Engel Raphael–Heil werden an Leib und Seele: Die Tobitlegende nach einem Bilderzyklus von Rembrandt

14.00–15.00 Uhr

Von der Gottesgeburt in der Seele: Gabriel – Bilder zur Ankündigung der Geburt Jesu

15.00–16.00 Uhr

ökumenische Andacht mit Taizé-Liedern in der Kirche

Unkostenbeitrag:

Erwachsene Fr. 20.–, Paare Fr. 30.–, Kinder und Schüler gratis.

Anmeldung:

bis 15. März im Sekretariat des Öki, Tel./Öffnungszeiten siehe Infofeld.

Auch du hast einen Schutzengel!

Ökumenische Kommission Kehrsatz



Fussmassagen-Ölmischung

Sie brauchen 50ml sogenanntes Basisöl. Reines Sonnenblumenöl eignet sich zum Beispiel gut. Füllen Sie es in eine leere Flasche und tropfen Sie dann die ätherischen Öle dazu: 1 Tropfen Vetiver, 1 Tropfen Jasmin, 3 Tropfen Ylang-Ylang, 7 Tropfen Grapefruit. Die Flasche verschliessen und durch sanftes Schwenken mischen (nicht schütteln!). Besonders angenehm ist die Aromamassage abends vor dem Schlafengehen. Nehmen Sie dazu etwas Öl in die Hand und reiben Sie den gesamten Fuss damit ein. Reiben, kneten und drücken Sie den Fuss so, wie es Ihnen angenehm ist. Massieren Sie die Zehenzwischenräume und jeden einzelnen Zeh. Streichen Sie zum Abschluss den Fuss Richtung Unterschenkel aus. Dicke Socke anziehen, denn nun ist der andere Fuss dran.

MITTEL

3					2
4		9	8		6
1	7			4	5
	8		1	5	
		8	4		
	1		5	2	
7	6			9	3
9		7	5		4
8					7

LEICHT

	2		1	8		6	
	1					3	5
		9		5			
	6	1	9	2	7		
			1	6	5	2	4
				3		9	
7		8					3
	9		4	8		7	

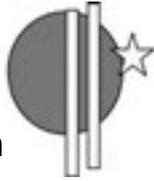


Vereine

Volley Kehrsatz

Neue Spielerinnen gesucht

Der Verein Volley Kehrsatz ist klein und noch sehr jung. Die Gründungsversammlung liegt noch nicht allzu lange zurück, und die laufende Saison ist die erste unter neuem Namen. Zwei Frauenteam beleben den Verein Volley Kehrsatz. Die Juniorinnen bestreiten als ein sehr junges Team ihre zweite Saison. Sie rangieren im Moment im Mittelfeld. Die Damenmannschaft hat letzte Saison knapp den Aufstieg verpasst. Ihr Ziel ist nun, in dieser Saison von der 5. in die 4. Liga aufzusteigen. Und es sieht sehr gut aus. Das Damenteam liegt auf Platz eins mit zwei Punkten Vorsprung auf das zweitplatzierte Rütligen. Am 3. März spielen wir um 20.30 Uhr unseren letzten Match der Saison in der Sekturnhalle Selhofen. Wir freuen uns sehr über zahlreiche Zuschauer und Fans. Als



Dank an unsere Sponsoren und Gönner, die uns während des ganzen Jahres unterstützt haben, offerieren wir einen kleinen Apéro.

Für die neue Saison suchen wir zur Ergänzung unserer Teams neue Spielerinnen. Interessentinnen sind eingeladen zu einem Schnuppertraining. Unsere Trainings finden jeweils am Dienstag ab 19.30 Uhr in der Sekturnhalle Selhofen statt. Die Juniorinnen trainieren zusätzlich auch am Freitag. Weitere Infos finden Sie unter www.volley-kehrsatz.ch

Katharina Bieri

Sicherheit – Lebensqualität



Tipps und Tricks von der Kantonspolizei Bern, wie wir Vermögensdelikte wie Einbruch/Diebstahl/Betrug usw. sowie Gewalt verhüten können.

Fühlst du dich angesprochen, dann ist dieses Referat genau das Richtige für dich.

Wann: Montag 2. Mai 17.00 oder 19.00 Uhr

Wo: ökumenisches Zentrum Kehrsatz, Saal

Referentin: Frau Ursula Aegler
Kantonspolizei Bern,
STAB Sicherheitsberatung

Kosten: gratis. Freiwillige Spende zu Gunsten Stiftung Theodora Clowns für Kinder im Spital

Anmeldung: Frauenverein Kehrsatz
Christine Rolli
031 961 17 94
079 446 16 19

Anmeldeschluss: 17. April 2011

Aqua Gym

Wegen Renovation des Hallenbades führen wir den Kurs erst wieder ab Herbst.

ANSPANNUNG – ENTSPANNUNG = SICH WOHL FÜHLEN

«Was tust du eigentlich, um dich zu entspannen?» fragt der Schüler seinen Meister. «Nichts», so der Meister. «Wenn ich gehe, gehe ich, wenn ich esse, esse ich, und wenn ich schlafe, schlafe ich.» «Aber das tun doch alle», der Schüler darauf. «Eben nicht!» die Antwort des Meisters

Team PhysioMobile



Entspannung ist ein leichtes Gefühl, Spannungen verfliegen, Gelassenheit; nichts wollen, nichts erwarten



Entspannung hilft bei Schlafstörungen, Bluthochdruck, nervöse Magen- und Darmbeschwerden, bei Schmerzen



Ein zufriedenes Leben ist ein ausgewogenes Verhältnis von Aktivität und Passivität, Anspannung und Entspannung, Arbeit und Musse

Entspannung ist mehr als sich ausruhen, erholen oder abschalten



Die Muskelspannung sinkt ab, das Herz schlägt langsamer, die Durchblutung verbessert sich, der Atem geht langsamer



Entspannung erleichtert Wünsche besser durchzusetzen, seine Fähigkeiten auszuschöpfen, Belastung besser auszuhalten, sich weniger gestresst zu fühlen, weniger Angst zu haben



Sich erholen und entspannen ist lernbar. Wir würden Sie gerne dabei begleiten. Gemeinsam kann die geeignete Technik erarbeitet und eingeübt werden. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Herr Franco Polesana (dipl. Physiotherapeut, Mentaltrainer, Coach) gibt gerne nähere Auskunft.



Chäsitzerlauf

Auf zum Lauffest 2011

Am 30. April 2011 wird Kehrsatz wiederum Schauplatz eines stimmungsvollen Lauffests für Jung und Alt, Hobbyjogger und Spitzenläufer.

Gestartet wird ab 12 Uhr zum Kinderlauf über 500 Meter. Der Start zum Hauptlauf erfolgt um 15 Uhr. Start und Ziel sowie das Festzelt befinden sich wie gewohnt bei der Schulanlage Selhofen. Für das leibliche Wohl von Teilnehmenden und Zuschauenden wird in der Festwirtschaft gesorgt.

Neu werden dieses Jahr auch Spezialpreise für Schulklassen eingeführt. Barpreise von Fr. 300.–, 200.– und 100.– gehen an die Klassen mit den meisten Teilnehmenden. Zudem bezahlen diese je nur Fr. 8.– Startgeld. Für die Schulen von Kehrsatz, Belp und Köniz gibt es spezielle Anmeldeformulare. Gesponsert werden die Spezialpreise von der Valiant Bank AG Kehrsatz.

Für alle Teilnehmer/innen führen wir auch dieses Jahr zwei Trainingsläufe auf der Originalstrecke durch. Garderoben und Duschen stehen zur Verfügung. Verpflegung nach dem Training ist ebenfalls organisiert.

1. Trainingslauf: Dienstag, 29. März, um 18.30 Uhr
2. Trainingslauf: Samstag, 16. April, um 15 Uhr.

Besammlung jeweils beim Schulhaus Selhofen.

Wir vom OK Chäsitzerlauf freuen uns, wenn wir am 27. Chäsitzerlauf noch mehr aktive Läuferinnen und Läufer von Kehrsatz begrüssen dürfen. Schnüren Sie Ihre Laufschuhe, nutzen Sie die Zeit bis zum 30. April zum Trainieren, profitieren Sie von unseren Trainingsläufen und melden Sie sich bald zur Teilnahme am 27. Chäsitzerlauf an.

Werner Marti
OK Chäsitzerlauf

Sonntag, 1. Mai 2011

Café neben Landsitz Lohn

Wenn sich die Türen des Landsitz Lohn öffnen, wird Sie der Frauenverein Kehrsatz von 13.30 bis 17.30 Uhr gerne in der Kaffeestube im Esssaal des Schulheimes Schlössli mit Kaffee, Tee und Selbstgebackenem verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Junioren- und Schülertraining 2011

Jetzt anmelden!

Der TC Kehrsatz lädt alle Kehrsatzer SchülerInnen ein, am Junioren- und Schülertraining auf den Sand-Tennisplätzen unseres Tennisclubs im Sommer 2011 teilzunehmen.

Ab 27. April bis 6. Juli und ab 17. August bis 21. September 2011 bieten wir allen Kindern und Jugendlichen jeweils am Mittwochnachmittag ab 14 Uhr ein Training unter fachkundiger Leitung unseres Head Coach Stefan Oppe an. Mitmachen können alle Kinder ab Jahrgang 2006 und ältere. Jede Spielstärke ist herzlich willkommen.

Das Kursgeld für Clubmitglieder beträgt Fr. 80.–, für Nichtmitglieder Fr. 165.– für die ganze Saison (17 Trainings à 1 Stunde). Weitere Auskünfte erteilt Stefan Oppe während den Bürozeiten unter Tel. 031 961 01 44 oder per Mail stefan.oppe@tennis-kehrsatz.ch



Einladung

Gemeinnütziger Frauenverein
Kehrsatz

Zmorge-Zmittag

Sonntag, 6. März 2011, 10–14 Uhr
Aula Schulanlage Selhofen, Kehrsatz

Buffet à discrétion: Kaffee, Züpfe, Burebrot, Hamme, Käse, Bärner Rösti mit Spiegeleier, Dessert usw.

Kosten

Erwachsene Fr. 18.–
Kinder bis 12 Jahre Fr. 8.–

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
mit Familie, Verwandten, Freunden und Bekannten.



Anmeldung

Ich melde mich für das Junioren- und Schülertraining des TC Kehrsatz an:

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

Spielstärke

Anfänger Fortgeschrittene

An: TC Kehrsatz, Stefan Oppe, Zimmerwaldstrasse 12, 3122 Kehrsatz



Kulturtag 4.–19. März 2011

Gäste des Rössli Talks befragt

Sandra Schaller stellt die Gäste des «Rössli-Talks» anhand von Fragen zum Diskussthemata «Liebe auf den 1., 2., 3. ... Blick» vor.

Denise Schneider

Wie ist es für dich im Dorf, in dem du wohnst und wo viele dich kennen, als Talkgast des Rössli-Talks aufzutreten?

Ich finde es absolut spannend, eine solche Erfahrung machen zu dürfen. Da ich hier im Dorf bereits aufgewachsen bin und daher viele Menschen kenne und auch privat gerne mit meinen Mitmenschen kommuniziere, hält sich die Nervosität bis jetzt in Grenzen.

Was kommt dir zum Thema «Liebe auf den 1., 2., 3. ... Blick» spontan in den Sinn?

Bei meinem Mann und mir war es Liebe auf den ersten Blick. Wir sind seit 1988 zusammen und haben uns in diesen 23 Jahren eine wunderbar tiefe Liebe und Vertrautheit aufgebaut. Mit meinem jetzigen Job als Familienfrau war es Liebe auf den 2. Blick. Da ich mir als junge Frau, und noch ohne Kind, diese Aufgabe nicht so ausfüllend und befriedigend vorstellen konnte. Jetzt bin ich rundum glücklich und zufrieden.

Heidi Zuber

Was hat Sie bewogen, bei den Kulturtagen am Rössli-Talk zum Thema «Liebe auf den 1., 2., 3. ... Blick» als Talk-Gast zuzusagen?

Liebe ist für mich das Wichtigste im menschlichen Leben.

Kurt Kammermann

Du nimmst als Talk-Gast am Rössli-Talk teil. Was bedeutet für dich der Begriff «Liebe»?

Sie ist ein Phänomen und daher nicht erklärbar. Sie ist unzerstörbar und stellt sich über die Vernunft. Sie ist daher kaum verhandelbar und hat die Kraft, Menschen und Situationen total zu verändern.

Was wünschst du dir für die Kulturtag 2011 im Bezug auf «Kultur & Kehrsatz»?

Ich wünsche mir, dass die Kulturtag im Rössli ein Raum sind, um durchzuatmen, sich inspirieren zu lassen und neue Freunde zu treffen. Es wäre super, wenn die Besuchenden mit viel Freude anschliessend wieder nach Hause gehen, um tags darauf das Leben aus einer anderen Perspektive zu sehen.

Roland Jeanneret

Was kommt Ihnen beim Thema «Liebe auf den 1., 2., 3. ... Blick» spontan in den Sinn?

Es gibt Liebe auf den ersten Blick – und der ist oft zutreffender, als was der dritte Blick gerne wieder in Frage stellt.

Was hat Sie bewogen, eine Zusage als Talkgast an den Kulturtagen zu geben?

Neugierde, wie die Leute vom Verein Quelle auf dieses «abstruse» Thema kommen konnten. Ich liebe Begegnungen mit vielen Unbekannten. Dann wirds nämlich spannend.

Sandra Schaller



Kultur & Genuss im Zentrum Rössli

Liebe auf den 1., 2., 3. ... Blick

Vernissage

Freitag, 4. März 2011, 19:00:
Start up

Kunstaussstellung

Freitag, 4.–19. März 2011:
12 Kunstschaffende präsentieren eine breite Palette ausgewählter Werke.

RÖSSLIartBISTRO

Samstag, 5. März 2011, 15:00:
AnamTara – melodische Popmusik mit Spürsinn für das Wesentliche.

Pfannengespräch

Samstag, 5. März 2011, 18:30:
Kochshow einmal anders

Outdoor Kids Event

Freitag, 11. März, 19:00, bis Samstag, 12. März 2011, 12:00:
«Uf der Suechi»

RÖSSLIartBISTRO

Samstag, 12. März 2011, 15:00:
Mellow – akustische Gitarrenklänge

Talentbühne 2011

Samstag, 12. März 2011, 20:00:
Bühne frei!

Rössli-Talk

Sonntag, 13. März 2011, 11:00:
Talkrunde mit Roland Jeanneret, Journalist, Kommunikationsleiter der Glückskette; Kurt Kammermann, Pastor, gelernter Automechaniker; Denise Schneider, Familienfrau, Mutter eines behinderten Kindes; Heidi Zuber, Buchautorin, jahrelanges Engagement für Flüchtlinge und Randständige

Finissage

Samstag, 19. März 2011, 11:00:
The End

Infos & Reservationen:
www.quelleonline.ch
kulturtag@quelleonline.ch
031 961 00 54



Diverses



Schützenhaus Gummersloch

Obligatorische Übungen 2011

Freitag, 15. April 2011,

17.30–19.30 Uhr

Freitag, 6. Mai 2011,

17.30–19.30 Uhr

Freitag, 12. August 2011,

18.00–20.00 Uhr

Samstag, 27. August 2011,

13.30–15.30 Uhr

Letzte Standblattausgabe: eine halbe Stunde vor Schiessende.

Unbedingt mitbringen: vorgedruckte Etikette für Standblatt (Schiesspflichtige), Schiessbüchlein, persönliche Waffe komplett und Gehörschutz.

Feldschiessen 2011

Von Freitag, 27. Mai, bis Sonntag, 29. Mai 2011, in Niedermuhlern



Hauptversammlung 2011

Interessieren Sie sich für Schnecken? Die uns in so verschiedenen Grössen, Formen und Farben begegnen? Kommen Sie zum Vortrag von Christoph Oberer, der die HV einleitet.

Datum: Donnerstag, 24. März 2011

Ort: Schulheim Schlössli Kehrsatz

Zeit: 19.30 Uhr:

Vortrag über Schnecken

ca. 20.30 Uhr:

Beginn HV

Wir freuen uns, Sie zahlreich an der Hauptversammlung begrüssen zu können. Es ist auch möglich, nur den Vortrag zu besuchen!

Vorstand UWG Kehrsatz

« **BERNER ERKLÄRUNG** » – *Kehrsatz macht mit!* »

Spielnachmittag

Unsere Einladung zum Spielnachmittag Ende Januar wurde rege benutzt: Trotz prächtigem Wetter in den Bergen und eisiger Kälte kamen am Sonntag über 40 Chäsitzerinnen und Chäsitzer ins Öki!

Wieder war Gross und Klein, Alt und Jung bunt gemischt konzentriert und mehr oder weniger leise am Spielen, Gewinnen, Verlieren oder einfach Mitmachen. Besonders beliebt waren neben den Kartenspielen Klassiker wie «Looping Louie», «Vier gewinnt» und «Carambole».

Auch das Dartspiel-Turnier wurde rege genutzt und um jeden einzelnen Punkt geworfen. Als treffsicherster Schütze

stellte sich Hanibal Ande heraus, der all seine Konkurrenten hinter sich liess. Er und weitere Teilnehmer konnten sich je ein Spiel als Preis aussuchen.

Das Organisationskomitee bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, welche diesen Anlass wieder ermöglicht haben!

Für das OK:

Roger Longaron, Kathrin Annen,

Dora Hürlimann,

Verena Laubscher,

Christiane Schwarzenbach,

Claudia Zuber und Käthi Schweyer





Filialleiterin Daniela Holzer (r.) mit Herrn und Frau Aegerter bei der Eröffnung.

Zimmerwaldstrasse 7

Bäckerei wiedereröffnet

Mitte Februar 2011 wurde die Bäckerei an der Zimmerwaldstrasse als Filiale der «Bäckerei-Konditorei Aegerter» wiedereröffnet. Die charmante Filialleiterin Daniela Holzer freut sich, die Chäsitzer Kundinnen und Kunden kennenzulernen und bedienen zu dürfen. Oberstes Ziel ihrer Arbeit ist Freundlichkeit und Offenheit den Kundenwünschen gegenüber – genauso entscheidend wie die hohe Qualität der Produkte aus der Bäckerei-Konditorei Aegerter in Wabern. Bäcker-Konditormeister Jakob Aegerter legt grossen Wert auf regionale Produkte. Er arbeitet beispielsweise auch nicht mit Teiglingen, sondern stellt sogar die Mehlmischungen selber her. So auch für das «Chäsitzer»-Brot, das neben einer grossen Auswahl an Backwaren angeboten wird. Zu den Konditoreiangeboten gehören u. a. wiederum eine Rahm-Kirsch-Torte, eigene Truffes und Pralinés und selber hergestellte Schoggi-Branchli. Zum Kaffeetrinken finden sich acht Plätze im hintern Teil des Geschäfts. Verschiedene Aktionen – wie das «Berliner»-Backen bei der Eröffnung – werden vor dem Geschäft abgewickelt.

Margrit Sieber

Europäisches Freiwilligenjahr



...teile ein Lächeln...

So möchte der Frauenverein sein Motto zum Jahr der Freiwilligen umschreiben.

Vor einigen Jahren ist uns aufgefallen, dass viele ältere Menschen zu unsicher sind, um allein das Haus zu verlassen. Daraus erwächst eine Vereinsamung, die leicht in Depression mündet, die dann ärztliche Massnahmen bedingt. Um solche Entwicklungen im Keim zu ersticken, stellte der Frauenverein eine Adressliste mit Freiwilligen zusammen, die ab und zu oder sogar regelmässig mit jemandem spazieren, spielen, einkaufen oder in die Stadt gehen. Dieses Vorhaben, von den Ärzten, der Beauftragten für das Alter und der Spitex sehr geschätzt, kam aber nicht richtig zum Tragen, da keine Kartei bestand und auch niemand offiziell die Vermittlung

übernahm. Nun können wir ein solches Netzwerk anbieten und hoffen, dass sich viele melden, die sich gerne hin und wieder um jemanden im Dorf kümmern, der hier keine Angehörigen hat. Lesen Sie die Infos im Kasten unten.

Ich staune immer wieder über die interessanten Lebensläufe unserer älteren Generation. Es ist wie eine spannende Reise in die Vergangenheit, wenn man jemanden näher kennenlernt. Wer dies schon erlebt hat und als Freiwillige oder Freiwilliger tätig war, weiss zudem: Es kommt viel Freude und Dankbarkeit zurück.

Darum der Aufruf an Sie: Schenken auch Sie ein Lächeln und neue Hoffnung im Jahr der Freiwilligen!

Ursula Walther
Präsidentin Frauenverein

Neue Freiwillige sind herzlich willkommen!

Sie möchten einen Teil Ihrer Zeit aufwenden, um «ein Lächeln» zu schenken?

Auskünfte über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten geben Ihnen gerne: Ursula Walther, Präsidentin Frauenverein, uwalther@gmx.net, Tel. 031 961 31 02 Regina Lerch, Altersbeauftragte der Gemeinde Kehrsatz, regina.lerch@kehrsat.ch, Tel. 031 960 00 14 oder 031 961 08 12. Erfasst und verwaltet wird der Freiwilligenpool der Gemeinde Kehrsatz von Regina Lerch. Für Interessierte, die sich gerne über die Gemeindegrenzen hinaus engagieren, besteht die Möglichkeit, sich der Freiwilligenarbeit von SPITEX Bern anzuschliessen. Das entsprechende Bewerbungsformular kann ebenfalls bei Regina Lerch oder bei der SPITEX BERN, Tel. 031 388 50 50, direkt bezogen werden.



Im Berufsalltag erfahren

Viele Fäden machen stark

In den vergangenen Jahren meiner Tätigkeit als Spitex-Betriebsleiterin (vgl. S. 9) durfte ich in Kehrsatz ein vielfältiges Netzwerk entdecken und schätzen ler-

nen. Hausärzte, Frauenverein, Ökumenisches Zentrum, Gemeindeverwaltung Kehrsatz, Sozialdienst, Chalet Margaritha, Alterswohngemeinschaft Dörfli und andere Institutionen und Vereine bilden – in vielen Fällen gemeinsam mit SPITEX – wichtige Verbindungsknoten im Kehrsatzer Versorgungsnetz. Angehörige, Nachbarn und Freunde sind für viele ältere oder pflegebedürftige Menschen jene Fäden, welche das Netz für sie erst recht tragfähig und angenehm machen.

Glücklich ist, wer sich in einem guten Netz gehalten weiss. Hart kann es für Menschen werden, deren Netz zu grobmaschig ist. Deshalb ist es gut zu wissen, dass es sie nicht nur in Europa gibt, son-

dern auch in Kehrsatz: die Freiwilligen, die mithelfen, dass die Netze feinmaschig werden.

Ich habe viele von ihnen kennengelernt. Sie sind bereit, einen Teil ihrer Zeit an Mitmenschen zu verschenken. Sei es regelmässig oder spontan bei kurzfristigem Betreuungsbedarf, für einen wöchentlichen Spaziergang an der frischen Luft, für einen Besuch zum Tee. Besten Dank, liebe Freiwillige, für euer wertvolles Engagement. Auf dieser Seite finden Sie noch einige Beispiele von Freiwilligeneinsätzen, wie sie Dr. Samuel Ambühl erlebt. Ihm ist es ein ganz grosses Anliegen, Fäden zu spannen und an diesem Netz weiterzuknüpfen. Und dabei ein Lächeln zu schenken, wie es der Frauenverein als Motto gewählt hat!

*Tabea Tschirren
bisherige Betriebsleiterin
SPITEX Bern Kehrsatz*

Im Jahr der Freiwilligen



*... verleiht der «Chäsitzer»
eine Rose an besonders aktive
Freiwillige.*

Dieses Mal – vorgeschlagen vom Frauenverein – an Willi Wäfler und Christa Bhend. Beide besuchen und betreuen schon seit langer Zeit und aus eigenem Antrieb ältere Menschen. Und schenken ihnen so ihre Zeit – und ihr Lächeln.

Auf Rezept vom Hausarzt

Freie Zeit für meine Nachbarn

In der Hausarztpraxis sind manchmal freiwillige Helfer die entscheidende Therapie. Der Hausarzt Dr. Samuel Ambühl ist dankbar, dass er in Kehrsatz auf ein gutes Netzwerk von freiwilligen Helferinnen und Helfern zählen kann. Im Einverständnis mit den Betroffenen erzählt er einige Geschichten aus dem Praxisalltag.

Frau Amstutz hatte ihren 95-jährigen Vater, der bis zu diesem Zeitpunkt allein lebte, zu sich nach Kehrsatz genommen. Der lebenswürdige und geistig vife, aber körperlich gebrechliche Mann lebte sich gut ein und genoss den Verwöhn-Service bei seiner Tochter. Die Spitex und die Physiotherapie zu Hause akzeptierte er schliesslich mit wenig Begeisterung. Ausser Haus zum gemeinsamen Mittagstisch oder zum Alterstreff mochte er nicht mehr gehen. «Manchmal ist er schon ein Pascha!», klagte die Tochter zuweilen, und als Hausarzt realisierte ich die zunehmende Überlastung. Dagegen half kein Stärkungsmittel, sondern nur zeitliche Entlastung. Diese kam in der Person von Gottfried Gehriger, der sich bereit erklärte, jede Woche einen Nachmittag mit Herrn Denzler zu verbringen. Er las ihm viel vor. Herr Denzler blühte immer wieder richtig auf und für die Tochter war es nach dem freien Nachmittag wieder leichter.

Mobilitätsbegleiter/innen

Sie sei schon froh, dass sie hie und da noch in die Stadt könne; das sei nur möglich, weil Frau Bucher sie begleite. Allein würde sie sich nicht mehr getrauen. Frau G. strahlt, als sie mir das erzählt. Frau Rosa Bucher war schon mehrmals eine zuverlässige Adresse für Notfalleinsätze in schwierigen Situationen bei alleinstehenden alten Menschen. Dass sie aber nun auch noch zertifizierte Mobilitätsbegleiterin ist, habe ich erst über Frau G. erfahren. Es war dann spannend, Genaueres über den Kurs in Mobilitätsbegleitung, zu erfahren. Wir brauchen noch mehr Mobilitätsbegleiterinnen und -begleiter in Kehrsatz. Wer sich dafür interessiert, soll sich direkt bei Frau Rosa Bucher, Bernstr. 71, melden. Sie sucht Nachwuchs!

Hilfe bei Verständigungsschwierigkeiten

Frau M. ist Kriegswitwe aus Ex-Jugoslawien. Sie hat es nicht leicht mit drei Kindern. Ich merke bald, dass wohl auch die Verständigungsschwierigkeiten mit Behörden, mit der Lehrerschaft und dem Vermieter mit ein Grund für ihr häufig schlechtes Befinden sind. Ich bat Margret Lehmann, unsere Dorfvereinspräsidentin, mit Frau M. herauszufinden, wo der Schuh drückt. Seit über zwei Jahren begleitet sie nun Frau M. auf Amtsstellen, führt Telefonate, entwirft

Briefe und ist vor allem immer wieder bereit, einfach zuzuhören. Sie konnte nicht alle Probleme von Frau M. lösen. Aber das Wissen um einen verlässlichen menschlichen Beistand hilft Frau M., mit ihrer schwierigen Situation besser zurechtzukommen.

Rezept: gemeinsam wandern

Der 88-jährige verwitwete Herr Hügi hatte mit den Augen immer mehr Mühe, während die Beine stundenlange Wanderungen problemlos meisterten. Es kam häufiger zu Stürzen und gefährlichen Situationen auf der Strasse und am Bahnhof. Und schliesslich kam das Unvermeidliche: der Umzug ins Blindenheim in Bern. Dort musste er sich in der Stadtumgebung neu orientieren. Selbstständige Ausflüge waren nicht mehr möglich. Die abendliche Müdigkeit von seinen Wanderungen fehlte, er schlief schlecht, wurde depressiv und – weil die Sinneseindrücke fehlten – auch verwirrt. Mir war sofort klar: Herr Hügi brauchte kein antidepressives Medikament, sondern Spazierbegleiter, oder noch lieber Spazierbegleiterinnen, wie mir später der Sohn schmunzelnd erzählte. Spazierbegleiterinnen gibt es nicht auf Rezept, wohl aber bei Frau Ursula Walther, unserer Präsidentin des Frauenvereins. Ein Telefon genügte, und bald hatte Herr Hügi dreimal in der Woche eine Begleitung, welche nachmittags oder sogar über einen ganzen Tag mit ihm unterwegs war. Herr Hügi genoss die Begleitung und hatte für die letzte Zeit im Blindenheim entscheidend mehr Lebensqualität. Der Sohn von Herrn Hügi war so dankbar für die Hilfe bei seinem Vater, dass er anschliessend selber einen Einsatz als Freiwilliger leistete.

Begleitung gegen Überlastung

Frau A. ist als afrikanische Asylbewerberin und alleinerziehende Mutter zweier Kinder in Kehrsatz gelandet. Es zeigen sich Zeichen der Überlastung und Überforderung, die nicht mit Medikamenten zu mildern sind. Auch hier hat Ursula Walther eine Begleithilfe organisiert. Es geht der Frau und den Kindern seither deutlich besser.

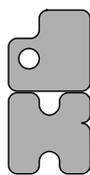
Ich danke allen Chäsitzerinnen und Chäsitzern, die sich für ihre Nachbarn und in der Gemeinde im Gesundheitsbereich als Freiwillige engagieren.

Dr. med. Samuel Ambühl

Terminkalender

März 2011

- Do 3. Frauentreff, Öki
 Do 3. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Do 3. Volley Kehrsatz, Meisterschaft
 5. Liga, Selhofen
 Fr 4. Weltgebetstag, Öki
 Fr 4. Vernissage Kulturtag Quelle
 Fr 4. HV Feuerwehrverein
 So 6. ZmorgeZmittag, FV, Selhofen
 Di 8. Ikebana-Kurs, Öki
 Mi 9. Vorlesenachmittag,
 Dorfbibliothek
 Fr 11. Präsi-Treffen, Pfadiheim



Informationen für die Bevölkerung von Kehrsatz, publiziert vom Dorfverein Kehrsatz

Redaktion und Inserate:
Margrit Sieber, Tel. 031 961 63 77

Redaktionsadresse:
Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24,
3122 Kehrsatz
Mail: chaesitzer@dorfvereinkehersatz.ch

Postadresse des Dorfvereins:
Dorfverein Kehrsatz, Postfach 24,
3122 Kehrsatz

Layout/Druck:
Druckerei Läderach AG, Bern

Den *Chäsitzer* finden Sie auch im
Internet unter:
www.kehersatz.ch

Redaktionsschluss der Chäsitzer-Ausgaben 2011

Nr. 3/2011	21. April 2011
Nr. 4/2011	16. Juni 2011
Nr. 5/2011	18. August 2011
Nr. 6/2011	20. Oktober 2011

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die
Redaktion «Chäsitzer»
chaesitzer@dorfvereinkehersatz.ch

**Die nächste Ausgabe
erscheint am 4. Mai 2011**

- Sa 12. ökumen. Gottesdienst/
Suppennacht, Öki
 So 13. Colla Parte Quartett, Öki¹
 Mi 16. Seniorennachmittag, Öki
 Do 17. Frauentreff, Öki
 Sa 19. Engelseminar, Öki
 Sa 19. Finissage Kulturtag Quelle
 Di 22. Ikebana-Kurs, Öki
 Di 22. HV Frauenverein, Öki
 Do 24. HV Umweltgruppe, Schlössli
 Fr 25. Senioren-Souperia, Öki
 Fr 25. RÖSSLartBISTRO
 setup&friends, Quelle
 So 27. Klavierabend, Öki¹
 Di 29. 1. Trainingslauf Chäsitzer,
Selhofen
 Di/Mi 29./30. Kinderartikel-Börse, Öki

April 2011

- So 3. Goldene+Diamantene
Konfirmation, Öki
 Do 7. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Mi 13. Seniorennachmittag, Öki
 Fr 15. Obligatorisch-Schiessen,
Gummersloch
 Sa 16. 2. Trainingslauf Chäsitzer,
Selhofen
 Sa 16. Jodlerchörli TV Belp,
Aula Selhofen
 Fr 29. Senioren-Souperia, Öki
 Fr 29. RÖSSLartBISTRO
Mala&FireMoon, Quelle
 Sa 30. Chäsitzerlouf, Selhofen

Mai 2011

- So 1. Offene Tür, Landsitz Lohn
 So 1. «Lohncafé», FV, Schlössli
 So 1. Liederabend, Öki¹
 Mo 2. Vortrag «Sicherheit», FV, Öki
 Do 5. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Do 5. Frauentreff, Öki
 Fr 6. Obligatorisch-Schiessen,
Gummersloch
 Mi 18. Seniorennachmittag, Öki
 Do 19. Frauentreff, Öki
 Fr 20. HV Dorfverein+Helfer/innen-
abend

- So 22. Literarischer Sonntagmorgen,
Blumenhof
 Fr 27. RÖSSLartBISTRO Enshore,
Quelle
 Fr 27. Beginn Feldschiessen,
Niedermühlern

Juni 2011

- Do 2. Frauentreff, Öki
 Do 2. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 So 5. Offene Tür, Landsitz Lohn
 So 5. Mario Batkovic, Öki¹
 Do 16. Frauentreff, Öki
 Sa 18. 100-Jahr-Feier Samariterverein
 Fr 24. RÖSSLartBISTRO
Big Little Two, Quelle

Juli 2011

- Sa 2. Feuerwehrreise
 Mi 6. Seniorenausflug
 Do 7. Frauentreff, Öki
 Do 7. Seniorenessen, Rest. Brunello*

August 2011

- Fr 12. Obligatorisch-Schiessen,
Gummersloch
 Fr/Sa 12./13. hof-theater, Unterer
Breitenacker
 Di 23. 80-Jährigen Geburtstagsessen,
FV
 Fr 26. Mitarbeiterhöck, Öki
 Sa 27. Obligatorisch-Schiessen,
Gummersloch
 Di 30. öffentl. SVP-Stamm, Brunello
 Mi 31. Seniorennachmittag, Öki

September 2011

- Do 1. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 So 4. Offene Tür, Landsitz Lohn
 So 4. «Lohncafé», Frauenverein

¹ Infos unter www.kulturkehersatz.ch

* Seniorenessen, 11.30 Uhr, im Rest. Brunello

Termine können Sie über die E-Mail-Adresse melden:

chaesitzer@dorfvereinkehersatz.ch